

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

## Pflichtmodule

<b>Modul</b>	<b>Zoologische und wildbiologische Grundlagen</b>	<b>M.01.0010</b>		
<b>Semester</b>	<b>1</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Siegfried Rieger</b>	<b>Siegfried.Rieger@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind in der Lage, relevante Tierstämme, Insektengruppen und bedeutende Schaderreger zu bestimmen sowie deren biologische und ökologische Besonderheiten darzulegen.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>6</b>			
<b>Teilmodul</b>	<b>Wildbiologie &amp; Zoologie</b>	<b>K.01.0014.V.PL</b>		
<b>Verantwortlich</b>	<b>Prof. Dr. Siegfried Rieger</b>			
<b>Dozenten</b>	<b>Prof. Dr. Siegfried Rieger, Prof. Dr. Andreas Linde</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>	<b>Aufwand: 120 h / Semester</b>		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	<b>keine Begrenzung</b>			
<b>Lehr- / Lernform</b>	<b>Vorlesung (60h), Selbststudium (60h)</b>	<b>Modultyp</b>		
<b>Sprache</b>	<b>Deutsch</b>	x	fortlaufend	teil-geblockt
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min (65%)</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	Die Studierenden sind befähigt, relevante Tiergruppen zu erkennen, ihre anatomischen und biologischen Charakteristika und ihre Funktion im (Wald)Ökosystem zu erläutern. Zudem haben die Studierenden einen Überblick über die Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf den Säugetieren. Ein weiterer Fokus ist die wildbiologische Artenkenntnis und der Überblick über die Lebensweise der einheimischen, jagdlich relevanten Wildtiere.			
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden zunächst mit den Grundlagen der Tierphysiologie mit besonderem Bezug auf anwendungsrelevante Kenntnisse, z.B. zum Pflanzenschutz, vertraut gemacht. Die evolutionäre Entwicklung der Tierstämme wird dargestellt und die Besonderheiten im Bau und Biologie der Tiergruppen herausgearbeitet. Die Merkmale der wichtigsten Tiergruppen und –arten werden erläutert, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, Freilandbestimmungen durchzuführen. Weiterhin wird die Biologie und Ökologie ausgewählter Wildtierarten vorgestellt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf den Säugetieren. Es wird wildbiologische Artenkenntnis und der Überblick über die Lebensweise der einheimischen, jagdlich relevanten Wildtiere vermittelt.			
<b>Weiterführende Wahlpflichtmodule</b>				
<b>Kompetenzen</b>	<b>Fachkompetenz (80%) Methodenkompetenz (20%)</b>			
<b>Literatur</b>	Andersen, R., Duncan, P., Linell, J.(Eds.) 1998. The European Roe Deer: The Biology of Success. Scandinavian University Press Briedermann, L., 2009. Schwarzwild. Kosmos Verlag. Bützler, W. 2001. Rotwild. BLV Verlag.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	<p>Campbell, A., Reece, J. 2002. Biologie. Spektrum Akademischer Verlag.  Clutton-Brock, T. H., Guinness F. E., Albon, S.D. 1982. Red Deer. University of Chicago Press.  Hennig, R., 2007. Schwarzwild. BLV Verlag.  Kurt, F. 2002. Das Reh in der Kulturlandschaft. Kosmos Verlag.  Meile, P., Ratti, P., Giacometti M. 2006. Der Steinbock. Salm Verlag  Schnidrig, R., Salm U. P. 2008. Die Gemse. Salm Verlag.  Siefke, A., Stubbe, Chr. 2008. Das Damwild. Neumann-Neudamm Verlag.  Stubbe, C. 2008. Rehwild. Kosmos Verlag.  Uloth, W., Piegert, H. 2009. Der Europäische Mufflon. Neumann – Neudamm Verlag  Wagneknecht, E. 2000. Rotwild. Nimrod Verlag.  Wehner, R., Gehring, W. 1995. Zoologie. Thieme Verlag.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<b>Teilmodul</b>	<b>Angewandte Forstentomologie</b>	<b>K.01.0002</b>	
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Curt Majunke		
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Curt Majunke		
<b>ECTS-Credits</b>	2		
<b>SWS</b>	2	Aufwand: 60 h / Semester	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	keine Begrenzung		
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	<b>Modultyp</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
		<input type="checkbox"/> geblockt	
<b>Prüfungsform</b>	Klausur 120 min (35%)		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer erlernen Grundkenntnisse zur Anatomie, Physiologie, Biologie und Ökologie der Insekten. Sie erwerben die Fähigkeit, die häufigsten der in mitteleuropäischen Wäldern lebenden Insektengruppen zu erkennen; besondere Bedeutung kommt der Erkennung der forstlich bedeutenden Schaderreger und ihrer Befallsbilder zu.		
<b>Inhalt</b>	Studium der Morphologie relevanter Waldinsekten als Grundlage ihrer Differenzierung sowie Erlernen wichtiger physiologischer Leistungen bzw. ökologischer Verhaltensmuster ausgewählter Gruppen von Waldinsekten im Bezug zu Forstgehölzen. Behandelt werden weiterhin sozial und entomophag lebende Insektengruppen. Am Beispiel der Ordnung Coleoptera werden biologische und ökologische Merkmale bedeutender Familien und Gattungen behandelt.		
<b>Weiterführende Wahlpflichtmodule</b>			
<b>Kompetenzen</b>	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)		
<b>Literatur</b>	<p>Amann, G.: Kerfe des Waldes. 11. durchges. Aufl. , Augsburg, Naturbuch-Verlag, 1995.  Carter, D.J.: Raupen und Schmetterlinge Europas. Berlin und Hamburg: Verlag Paul Parey, 1987.  Chinery, M.: Insekten Mitteleuropas. Berlin und Hamburg: Verlag Paul Parey, 1984.  Grüne, S.: Handbuch zur Bestimmung der europäischen Borkenkäfer. Hannover: Schaper Verlag, 1979.  Novak, V., Stary, B., Hrozinka, F., Stary, B.: Atlas nützlicher Forstinsekten. 5., unveränd. Aufl., Stuttgart: Enke Verlag, 1992.</p>		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Bodenkunde und Standortslehre	M.01.0001		
<b>Semester</b>	<b>1</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Winfried Riek</b>	<b>Winfried.Riek@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden können Methoden und Verfahren der Bodenkunde und Standortslehre praxisbezogen anwenden. Das Wissen um den Forstlichen Standort wird als Grundlage für waldbauliches Handeln im Sinne einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung begriffen.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>			
Teilmodul	Bodenkunde	K.01.0004.V.PL		
Verantwortlich	Prof. Dr. Winfried Riek			
Dozenten	Prof. Dr. Winfried Riek			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
<b>Ziel</b>	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse von der Entstehung, dem Aufbau und den Eigenschaften verschiedener (Wald-)Bodentypen und sind dazu befähigt, diese mit Blick auf das Verständnis der Funktionen von Böden im Naturhaushalt einzusetzen.			
<b>Inhalt</b>	In dieser Veranstaltung werden zunächst geologische und mineralogische Grundlagen der Bodenkunde vermittelt. Im Zentrum steht dann die Entwicklung von Böden, beginnend bei den pedogenen Faktoren, über die detaillierte Darstellung von pedogenen Prozessen bis hin zu den hieraus resultierenden Bodenmerkmalen. Die Bodensystematik in Deutschland wird in groben Zügen vorgestellt. Darüber hinaus werden chemische und physikalische Bodeneigenschaften, wie Azidität, Kationenaustausch, C/N-Verhältnis, Bodendichte, Gefüge, Textur und Porung anhand von Beispielen erläutert und vertieft behandelt. Ausgewählte Feld- und Labormethoden zur Bodenkennzeichnung werden vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Böden anhand ihrer morphologischen, chemischen und physikalischen Merkmale zu charakterisieren und daraus Kenngrößen des Wasser- und Nährstoffhaushaltes abzuleiten.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Boden- und standortkundliche Übungen			
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)			
Literatur	<p>Blum, W. 2012: Bodenkunde in Stichworten. Borntraeger Verlagsbuchhandlung. Berlin Stuttgart.</p> <p>MLUR 2003: Steckbriefe Brandenburger Böden. Loseblattsammlung. Potsdam.</p> <p>Riek, W. Stähr, F. 2004: Eigenschaften typischer Waldböden im Nordostdeutschen Tiefland unter besonderer Berücksichtigung von Brandenburg. Eberswalder Forstliche Schriftenreihe. Landesforstanstalt und MLUR (Hrsg.). Eberswalde Potsdam.</p> <p>Stahr, K., Kandeler, E., Herrmann, L., Streck, T. 2008: Bodenkunde und Standortlehre. Grundwissen Bachelor. Ulmer UTB, Stuttgart.</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Teilmodul	Standorts- und Vegetationskunde		K.01.0001.V.PL	
Verantwortlich	Prof. Dr. Winfried Riek			
Dozenten	Prof. Dr. Winfried Riek et al.			
ECTS-Credits	2			
SWS	2		Aufwand: 60 h/ Semester	
Max. Teilnehmerzahl	20			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)		Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, Waldstandorte anhand von klimatologischen, geologischen und bodenkundlichen Eigenschaften sowie vegetationskundlich zu beurteilen. In Ergänzung der allgemeinen standortsökologischen Grundlagenkenntnisse sind die Studierenden mit den Besonderheiten des Standortserkundungsverfahrens im Nordostdeutschen Tiefland vertraut sowie in der Lage dieses Verfahren praktisch einzusetzen und für die Ableitung von waldbaulichen Empfehlungen zu nutzen.			
Inhalt	Im Fokus dieser anwendungsbezogenen Veranstaltung stehen der Wärme-, Wasser- und Nährstoffhaushalt von Forststandorten und deren Kennzeichnung insbesondere nach der Nomenklatur des Standortserkundungsverfahrens im Nordostdeutschen Tiefland (SEA95). In den Gebrauch der forstlichen Standortskarte wird eingeführt und Fragen des Standortwandels und dessen Einflussfaktoren werden auf der Grundlage aktueller Befunde praxisnah erläutert. Bei der Differenzierung zwischen Zustands- und Stammeigenschaften wird die Bedeutung der Vegetation und Humusform als Weiser für die aktuellen Standortverhältnisse vertiefend dargestellt. Eine vereinfachte Methodik zur Herleitung der Standortformengruppe und deren waldbauliche Interpretationsmöglichkeiten werden vermittelt.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Boden- und standortkundliche Übungen			
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)			
Literatur	<p>Anders, S.; Beck, W.; Bolte, A.; Hofmann, G.; Jenssen, M.; Krakau, U.-K. &amp; Müller, J. (2002): Ökologie und Vegetation der Wälder Nordostdeutschlands. Verlag Norbert Kessel, Remagen, ISBN 3-9356-3814-0, 281 S.</p> <p>Arbeitskreis Standortkartierung in der Arbeitsgemeinschaft Forsteinrichtung (2003): Forstliche Standortsaufnahme. Begriffe, Definitionen, Einteilungen, Kennzeichnungen, Erläuterungen.</p> <p>Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Scripta Geobotanica Bd. 18, Goltze Verlag. Göttingen.</p> <p>Gauer, J., Aldinger, E. 2005: Waldökologische Naturräume Deutschlands Forstliche Wuchsgebiete und Wuchsbezirke. Mitt. des Vereins für Forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung. Nr.43. Stuttgart.</p> <p>Riek, W. Stähr, F. 2004: Eigenschaften typischer Waldböden im Nordostdeutschen Tiefland unter besonderer Berücksichtigung von Brandenburg. Eberswalder Forstliche Schriftenreihe. Landesforstanstalt und MLUR (Hrsg.). Eberswalde, Potsdam.</p> <p>SEA 95: Anleitung für die forstliche Standortserkundung im nordostdeutschen Tiefland (Standortserkundungsanleitung). Bände 1-4. Eberswalde. (unveröffentlicht)</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Forstpolitik und Ökonomie</b>	<b>M.01.0009</b>		
<b>Semester</b>	<b>1</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr Klaus Günther-Dieng</b>	<b>Klaus.Guenther-Dieng@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind befähigt die aktuellen forstpolitischen Handlungsspielräume und Steuerungsinstrumente zu erkennen und können ökonomische Aussagen zur Forstwirtschaft verstehen.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min (50%), Fachgespräch 20 min (50%)</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>			
<b>Teilmodul</b>	Einführung in die Forstpolitik	K.01.0008.Ü		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Günther-Dieng			
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Günther-Dieng, Prof. Dr. Martin Guericke et al.			
<b>ECTS-Credits</b>	2			
<b>SWS</b>	2	Aufwand: 60 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	keine Begrenzung			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Fachgespräch 20 min (50%)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	Die Studierenden sind befähigt, aktuelle forstpolitischen Handlungsspielräume und Steuerungsinstrumente zu erkennen und können politische und soziale Aussagen zur Nutzung von Wäldern verstehen.			
<b>Inhalt</b>	Entstehung und Wesen der Forstpolitik; Betrachtungsweisen insb.als sektorale Politik; Akteure und deren Interessen; Bewertung von Wald als Landschaftselement; Konfliktfeld Wald und Naturschutz; Waldfunktionen; Forstpolitische Steuerungsinstrumente; Forest Europe			
<b>Weiterführende Wahlpflichtmodule</b>	Forstgeschichte			
<b>Kompetenzen</b>	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (10%)			
<b>Literatur</b>	Ernst U. Köpf, Forstpolitik. 2002 Ewald Endres, BWaldG, Kommentar,2014 Tagungsbeiträge Waldstrategie 2020, BMELV			
<b>Teilmodul</b>	Grundlagen der Ökonomie	K.01.0008.V.PL		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense			
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense			
<b>ECTS-Credits</b>	2			
<b>SWS</b>	2	Aufwand: 60 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	keine Begrenzung			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung (24h), Übung (6h), Selbststudium (30h)	Modultyp		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext Unternehmen/Betrieb und Umwelt zu verstehen.			
Inhalt	Dieses Teilmodul vermittelt den Studierenden die wichtigsten Grundlagen über ökonomische Zusammenhänge in Betrieben. Unternehmen und Betriebe stehen dabei im Zentrum der Betrachtung. Zunächst wird ihre Einordnung und Stellung im Wirtschaftsleben (Märkte, Marktmechanismen) betrachtet. Dabei werden ihre Beziehungen zur Umwelt mit den Ansprüchen verschiedener, am Wirtschaftsgeschehen Beteiligter dargestellt und die jeweiligen Zielsetzungen der Eigentümer (Erfolgs- und Sachziele) unter Nachhaltigkeitskriterien erarbeitet. Neben organisatorischen Grundlagen werden die Studierenden verschiedene Konzepte kennen lernen, wie Unternehmen am Markt agieren und materielle und immaterielle Produkte vermarkten. Schließlich werden grundlegende Kenntnisse der Finanzbuchführung vermittelt, um Zustände und Wirtschaftsabläufe in Unternehmen nachvollziehen zu können.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (10%)			
Literatur	<p>Jung, H. 2010. Allg. Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg. München</p> <p>Oesten, G. und Roeder, A. 2012. Management von Forstbetrieben, Bd. 1-3 (ife.uni-freiburg.de)</p> <p>Sagl, W. 1995. Bewertung in Forstbetrieben. Parey. Berlin, Oxford, Blackwell</p> <p>Schmitthüsen, F. et al. 2003. Unternehmerisches Handeln in der Wald- und Holzwirtschaft. dbv</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Ökosystembasierter Naturschutz und nachhaltige Entwicklung</b>	<b>M.01.0007</b>
<b>Semester</b>	<b>1</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Pierre Ibisch</b>	<b>Pierre.Ibisch@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind befähigt, sich an Diskursen zu aktuellen Fragen der Nachhaltigkeit, des Naturressourcenmanagements und des Naturschutzes aktiv und kompetent zu beteiligen. Ihr diesbezügliches Wissen beruht auf einer komplexen und integrativen Betrachtung von Ökosystemen, in welche die menschlichen Systeme eingebettet sind.</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Fachgespräch 20 min (50%), Klausur 90 min (50%)</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>	
<b>SWS</b>	<b>4</b>	
<b>Teilmodul</b>	Biologische Vielfalt, Naturschutz und Ökosystemmanagement	K.01.0003.V.PL
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Pierre Ibisch	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Pierre Ibisch	
<b>ECTS-Credits</b>	2	
<b>SWS</b>	2	Aufwand: 60 h / Semester
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	keine Begrenzung	
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp
<b>Sprache</b>	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input checked="" type="checkbox"/> geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Fachgespräch 20 min (50%)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden sind befähigt, sich an Diskursen zu aktuellen Fragen der Nachhaltigkeit, des Naturressourcenmanagements und des Naturschutzes aktiv und kompetent zu beteiligen. Ihr diesbezügliches Wissen beruht auf einer komplexen und integrativen Betrachtung von Ökosystemen, in welche die menschlichen Systeme eingebettet sind. Die Studierenden können auf der Grundlage von Grundkenntnissen zu Entstehung, Dimension und Zustand der biologischen Vielfalt sowie eines anthropologischen, historischen, evolutionsbiologischen und dynamischen Umweltverständnisses aktuelle Herausforderungen des Naturschutzes darstellen und kritisch bewerten. Sie wissen um die Bedeutung des Ökosystemansatzes für ein modernes Biodiversitäts- und Naturressourcenmanagement und verfügen über Kenntnisse zu aktuellen Ansätzen der Erhaltung der Biodiversität in Waldökosystemen.	
<b>Inhalt</b>	Biodiversität bzw. biologische Vielfalt ist das Schutzobjekt eines modernen Naturschutzes und umfasst weitaus mehr als nur den Reichtum an Arten, nämlich vor allem auch Aspekte der Funktionalität und Dynamik von Ökosystemen. Der Naturschutz wird als interdisziplinäre Herausforderung und kulturelle Leistung dargestellt: Unter Berücksichtigung von soziökonomischen Gegebenheiten müssen auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Kenntnis der biologischen Vielfalt und der sie erhaltenden Prozesse Bewertungen und Entscheidungen zu deren Erhaltung getroffen werden. Die kulturellen, soziökonomischen und politischen Rahmenbedingungen und Initiativen des Naturschutzes werden exemplarisch erläutert. Wichtige Leitfragen betreffen das Selbstverständnis, Funktionen und die Ziele des modernen Naturschutzes, von denen die entsprechend zu priorisierenden Maßnahmen abzuleiten sind. Grundlagen des Schutzgebietsmanagements werden ebenso behandelt wie die Anforderungen eines effektiven Naturschutzes im (mitteleuropäischen) Wald.	
<b>Weiterführende Wahlpflichtmodule</b>		
<b>Kompetenzen</b>	Fachkompetenz (100%)	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Literatur	<p>Groom, M.J., G. K. Meffe, &amp; C. R. Carroll (2006) Principles of Conservation Biology (3rd edition), Sinauer, 699 pages. (4th edition 2015)</p> <p>Ibisch, P.L. &amp; M. Bertzky (2006): Halting biodiversity loss: fundamentals and trends of conservation science and action. In Biodiversity: Structure and Function, from Encyclopedia of Life Support Systems (EOLSS), Developed under the Auspices of the UNESCO, Eolss Publishers, Oxford, UK, [<a href="http://www.eolss.net">http://www.eolss.net</a>]</p> <p>Ibisch, P.L., P. Hobson, &amp; A. Vega (2010): Mutual mainstreaming of biodiversity conservation and human development: towards a more radical Ecosystem Approach. In: Ibisch, P.L., A. Vega E. &amp; T.M. Herrmann (eds.): Interdependence of biodiversity and development under global change. Technical Series No. 54. Secretariat of the Convention on Biological Diversity, Montreal, 224 pp. (ISBN 92-9225-279-8) (online <a href="http://www.cbd.int/doc/publications/cbd-ts-54-en.pdf">http://www.cbd.int/doc/publications/cbd-ts-54-en.pdf</a> ). 15-34.</p> <p>Ibisch, P.L., S. Kreft &amp; V. Luthardt (eds.) (2012): Regionale Anpassung des Naturschutzes an den Klimawandel: Strategien und methodische Ansätze zur Erhaltung der Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen in Brandenburg. Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Eberswalde (ISBN 978-3-00-038210-9) (online <a href="http://project2.zalf.de/inkabb/projekte/teilprojekt-16-1/teilprojekt-16">http://project2.zalf.de/inkabb/projekte/teilprojekt-16-1/teilprojekt-16</a>).</p>		
Teilmodul	Mit der Natur – für den Menschen: Einführung in die nachhaltige Entwicklung	K.02.0010	
Verantwortlich	Prof. Dr. Heike Molitor		
Dozenten	Prof. Dr. Heike Molitor, Prof. Dr. Pierre Ibisch et al.		
ECTS-Credits	2		
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	500		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden sind zur interdisziplinären und vernetzten theoretischen Auseinandersetzung mit dem Konzept der ‚Nachhaltigen Entwicklung‘ befähigt und können diese Erkenntnisse auf Praxisbeispiele übertragen.		
Inhalt	Der Nachhaltigkeitsdiskurs wird unter Berücksichtigung historischer und theoretischer Aspekte kritisch reflektiert. Eine Grundlage für das vorgestellte Konzept der Nachhaltigen Entwicklung ist im Wesentlichen der systemtheoretische Ansatz, der von einer Welt aus ineinander ‚verschachtelten‘ Systemen ausgeht. Die jeweiligen Teilsysteme werden bzgl. ihrer eigenen Nachhaltigkeit und ihrer Beeinflussung der Nachhaltigkeit anderer Systeme analysiert. Besprochen werden z.B. Klimasystem, Geosysteme, Ökosysteme, das System Mensch (mit Bezug auf biologische, kulturelle, soziale, wirtschaftliche, ethische Aspekte). Auf Grundlage dieser theoretischen Analyse, erfolgt eine Darlegung konkreter Beispiele der Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes in Teilsystemen mit Bezug zu Studiengängen wie z.B. Ökolandbau, Forstwirtschaft, Holztechnik u.a.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (100%)		
Literatur	<p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (o.J.): Umweltpolitik. Agenda 21. Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Juni 1992 in Rio de Janeiro. – Dokumente -. Bonn.</p> <p>Bundesregierung (2002): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie "Perspektiven für Deutschland"</p>		



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

([www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/nachhaltigkeit\\_strategie.pdf](http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/nachhaltigkeit_strategie.pdf)).

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Brot für die Welt, Evangelischer Entwicklungsdienst (Hrsg.) (2008): Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt. Ein Anstoß zur gesellschaftlichen Debatte. Bonn.

Hauff, V. (1987): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Herausgegeben von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Greven.

Meadows D. et al. (1972): Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

Meadows D. et al. (2007): Grenzen des Wachstums. Das 30-Jahre-Update ; Signal zum Kurswechsel. Hirzel, Stuttgart.

Statistisches Bundesamt (2008): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Indikatorenbericht 2008. Wiesbaden

(<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/UmweltoekonomischeGesamtrechnungen/Indikatorenbericht2008,property=file.pdf>).

Vester, F. (2008): Die Kunst vernetzt zu denken. Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität. Bericht an den Club of Rome. dtv, 6. Auflage.

Wiegandt, K. (Hg.) (2007): Mut zur Nachhaltigkeit: 12 Bücher über die Zukunft der Erde. (<http://www.mut-zurnachhaltigkeit.de/images/dokumente/Buchtitel/gesamtueberblick.pdf>)

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Botanik & Dendrologie	M.01.0001
<b>Semester</b>	<b>1 &amp; 2</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Harald Schill</b>	<b>Harald.Schill@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden können Methoden und Verfahren der Botanik, Holzkunde und Dendrologie praxisbezogen anwenden.</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 180 min</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>10</b>	
<b>SWS</b>	<b>9</b>	
<b>Teilmodul</b>	<b>Allgemeine Botanik</b>	<b>K.01.0001.V.PL</b>
Semester	1	
Verantwortlich	Prof. Dr. Harald Schill	
Dozenten	Prof. Dr. Harald Schill	
ECTS-Credits	4	
SWS	4	Aufwand: 120 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Übung (60h), Selbststudium (30h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 180 min (40%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, botanische Grundlagen mit dem Schwerpunkt Gehölze zu benennen und identifizieren.	
Inhalt	Übersicht über das Pflanzenreich; Morphologie der höheren Pflanzen: Lebensformengruppen spez. Gehölze; Cytologie: Bau der Pflanzenzelle; Genetik: Fortpflanzung; Anatomie/Histologie: Aufbau der pflanzlichen Grundorgane Blatt, Spross, Wurzel; Systematik: Pilze, Moose, Farne, Samenpflanzen.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (90%), Methodenkompetenz (10%)	
Literatur	Jacob, F.; Jäger, E.J.; Ohmann, E. (1987): Botanik. G. Fischer Verlag, Jena; Schütt, P.; Schuck, H.J.; Stimm, B.(1992): Lexikon der Forstbotanik. ecomed Verlag, Landsberg Strasburger, E. (1996): Lehrbuch der Botanik. G. Fischer Verlag, Stuttgart	
<b>Teilmodul</b>	<b>Holzartenbestimmung</b>	<b>K.01.0004.V.PL</b>
Semester	1	
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer	
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer	
ECTS-Credits	2	
SWS	1	Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Lehr- / Lernform	Vorlesung (3h), Übung (12h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 180 min (20%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden kennen den Aufbau von Holz. Sie haben die notwendigen methodischen Kenntnisse, um relevante einheimische und tropische Handelshölzer anhand makroskopischer Merkmale bestimmen zu können.			
Inhalt	Das Modul legt den Schwerpunkt auf die makroskopische Bestimmung von heimischen Handelsholzarten an Probekörpern und an Alltagsgegenständen mit Hilfe unterschiedlicher Bestimmungsschlüssel. Inhalt des Moduls ist zudem die Einführung in die Bestimmung tropischer Holzarten.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (40%)			
Literatur	<p>Bäucker, E. et al. (2013): Bestimmung von Hölzern mit der Lupe: Ergänzungsskript zu den Übungen zur Holzartenbestimmung im Modul FOBF2, Skript der Professur für Forstnutzung in Dresden, 100 S</p> <p>Frommhold, H. (2014): Holzartenerkennung an Stammscheiben. Shaker, Aachen, 86 S.</p> <p>Grosser, D. (1977): Die Hölzer Mitteleuropas. Springer Verlag, 236 S.</p> <p>Sachsse, H. (1984): Einheimische Nutzhölzer und ihre Bestimmung nach makroskopischen Merkmalen, Pareys Studentexte Nr. 44, Hamburg/Berlin, 160 S.</p> <p>Wagenführ, R. (1999): Anatomie des Holzes DRW-Verlag Weinbrenner Leinfelden-Echterdingen, 190 S.</p>			
Teilmodul	Krautpflanzenbestimmung	K.01.0016.Ü.PL		
Semester	2			
Verantwortlich	Prof. Dr. Harald Schill			
Dozenten	Prof. Dr. Harald Schill			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	40			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (15h), Übung (15h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 180 min (20%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden können Bestimmungsliteratur anwenden und besitzen Artenkenntnisse der Krautpflanzen. Außerdem haben sie grundlegende Kenntnisse der Systematik der Pflanzen und der angewandten Vegetationskunde.			
Inhalt	Dieses Modul behandelt die Grundlagen der Pflanzensystematik ausgewählter Krautpflanzenfamilien und die Morphologie von Sprossachse, Blüte und Früchten. Weitere Inhalte sind praktische Übungen zur Pflanzenbestimmung sowie die Vegetation der Welt und Wälder Europas.			
Weiterführende				

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (50%)	
Literatur	Schmeil, O.; Fitschen, J. (2002): Flora von Deutschland. Quelle & Meyer, Wiebelsheim	
Teilmodul	Dendrologie	K.01.0017.V.PL
Semester	2	
Verantwortlich	Prof. Dr. Harald Schill	
Dozenten	Prof. Dr. Harald Schill et al.	
ECTS-Credits	2	
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (15h), Übung (15h), Selbststudium (30h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 180 min (20%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden können heimische und fremdländische Baum- und Straucharten nach dem Bestimmungsschlüssel bestimmen. Außerdem erwerben die Studenten Kenntnisse der Gehölz-Ökologie und Systematik ausgewählter Gehölz-Taxa.	
Inhalt	Grundlagen der Gehölz-Taxonomie inklusive Gehölzmorphologie; Ökologie und Verbreitung der Gehölze; praktische Bestimmungsübungen im Gelände: Nadelbäume, Laubbäume und Sträucher.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (50%)	
Literatur	Fitschen, J. (2002): Gehölzflora. Quelle & Meyer, Wiebelsheim Bartels, H. (1993): Gehölzkunde. E. Ulmer Verlag, Stuttgart	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Datenbankmanagement &amp; Geographische Informationssysteme</b>	<b>M.01.0003</b>		
<b>Semester</b>	<b>1 &amp; 2</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Oskar Dietterle</b>	<b>Oskar.Dietterle@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind in der Lage, Datenbanken und Geodatenbanken zu erstellen und verwalten. Sie besitzen Grundkenntnisse in der Erfassung von räumlichen und Sachdaten aus dem Umweltbereich und beherrschen die grundlegenden Techniken der graphischen Visualisierung und räumlichen Darstellung. Sie erwerben praktische Fertigkeiten bei der Anwendung verschiedener mathematischer und statistischer Verfahren.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 90 min (33%), Klausur 90 min (33%), Projektpräsentation (33%)</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>6</b>			
<b>Teilmodul</b>	Biometrie	K.01.0006.V.PL		
<b>Semester</b>	1			
<b>Verantwortlich</b>	Oskar Dietterle			
<b>Dozenten</b>	Oskar Dietterle			
<b>ECTS-Credits</b>	2			
<b>SWS</b>	2	Aufwand: 60 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	keine Begrenzung			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Übung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
<b>Sprache</b>	Deutsch	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Klausur 90 min (33%)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe der beschreibenden und schließenden Statistik. Sie können das Skalenniveau der erhobenen Daten angeben und daraus Schlussfolgerungen über die sich daraus ableitenden Auswertungsverfahren ziehen. Sie sind in der Lage, eine Stichprobe durch Lage- und Streuungsparameter zu charakterisieren sowie eine Häufigkeitsverteilung in Form eines Diagramms zu erstellen. Sie können für metrische Daten das Konfidenzintervall für den Mittelwert errechnen und bei gegebener Toleranzvorgabe den Mindeststichprobenumfang ermitteln. Die Studierenden kennen wichtige Verteilungen, insbesondere die Normalverteilung und ihre Parameter. Die Studierenden verstehen das Konzept des statistischen Tests und können Null- und Alternativhypothese aufstellen. Sie können den T-Test zum Vergleich von Mittelwerten ausführen. Die Studierenden verstehen das Verfahren der linearen Regression und können an einer zweidimensionalen Stichprobe die Regressionsgerade finden, sofern vorhanden und können die Methode der kleinsten Quadrate anwenden. Sie sind in der Lage, die Signifikanz des Regressionskoeffizienten nachzuweisen.			
<b>Inhalt</b>	Ermitteln von Skalenniveaus an vorgegebenen Daten; Errechnen von Lage- und Streuungsparametern an vorgegebenen Stichproben; Erstellen einer geeigneten Klasseneinteilung einschließlich Darstellung als Diagramm. Diese Aufgaben werden sowohl mit MS Excel als auch mit SPSS ausgeführt. Erarbeiten wesentlicher Regeln aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Anwendung dieser Regeln beim Ableiten der			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Binomialverteilung. Übungen zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten bestimmter Ereignisse. Kennenlernen der Normalverteilung; mittlerer Fehler des Mittelwertes (Standardfehler); Konfidenzintervall; Mindeststichprobenumfang. Einführung in die schließende Statistik; Null- und Alternativhypothese; $\alpha$ -Fehler; Ausführen des T-Tests zum Vergleich von Mittelwerten sowohl mit Excel als auch mit SPSS. Einführung in die Regressionsanalyse; Korrelationskoeffizient; Regressionskoeffizient; Trendlinie in Excel; Bestimmen der Signifikanz des Regressionskoeffizienten; Kennenlernen der Methode der kleinsten Quadrate bei der Bestimmung der Parameter einer Bestandeshöhenkurve mit Excel (Solver).		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (50%)		
Literatur	Köhler, Schachtel, Voleske. Biostatistik. Springer-Verlag Berlin. Heidelberg 5. Auflage 2012 Senat der Bundesforschungsanstalten 2004. Einführung in die Biometrie. Bd. 1–4.		
Teilmodul	Datenbankmanagement		K.01.0006.V.PL
Semester	2		
Verantwortlich	Oskar Dietterle		
Dozenten	Oskar Dietterle		
ECTS-Credits	2		
SWS	2		Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung		
Lehr- / Lernform	Übung (30h), Selbststudium (30h)		Modultyp
Sprache	Deutsch	fortlaufend	teil-geblockt geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (33%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden wissen, dass eine Datenbank die Struktur des zu verwaltenden Teils der realen Welt möglichst adäquat widerspiegeln soll. Deshalb besteht der erste Schritt beim Anlegen einer Datenbank in der Analyse der realen Situation und dem Auffinden der wesentlichen Arten von Objekten, Gruppen von Personen, den zwischen ihnen ablaufenden Prozessen und den zwischen ihnen bestehenden Beziehungen. Die Studierenden sind in der Lage, ausgehend von dieser Analyse eine Datenbank einzurichten und die nötigen Tabellen mit ihren Feldern und den passenden Felddatentypen anzulegen. Sie können Daten aus anderen Dateien, beispielsweise Excel, als neue Tabellen oder in vorhandene Tabellen importieren. Die Studierenden sind in der Lage, Verknüpfungen zwischen den Tabellen herzustellen und verschiedene Typen von Abfragen zur Auswertung der Daten aus den Tabellen zu konstruieren. Sie können Formulare zur Dateneingabe und Berichte zur strukturierten Ausgabe der Ergebnisse anlegen.		
Inhalt	Am Beispiel einer Bibliothek lernen die Studierenden das Analysieren einer konkreten Einrichtung kennen und richten eine Datenbank ein, deren Tabellen die wesentlichen Bestandteile der Bibliothek abbilden. Sie stellen die Beziehungen zwischen den Tabellen her und importieren Daten in die Tabellen. Mit Hilfe von Abfragen werten sie die Daten aus, wobei sie das Anwenden von Kriterien, das Aufstellen von Formeln und das Zusammenfassen der Daten kennen lernen. Anhand von mehreren konkreten Beispielen (Holzversteigerung, Fahrzeugleasing u. a.) führen sie die vorgenannten Arbeitsschritte selbstständig aus, wobei das Erzeugen von Formularen mit Unterformular sowie von Berichten eingeschlossen ist.		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (40%) Personalkompetenz (10%)
Literatur	<p>Lorenz Hölscher: Microsoft Access 2010 – Das Handbuch; Microsoft Press/O'Reilly. Köln 2010, ISBN 9783866451452</p> <p>Said Baloui. Access 2003 Kompendium: Professionelles Arbeiten mit Daten. Markt + Technik Verlag. München 2004.</p> <p>Said Baloui. Access 2002 Kompendium: Datenbank planen, entwickeln, optimieren. Markt + Technik Verlag. München 2001.</p> <p>Andreas Stern: Keine Angst vor Microsoft Access! Datenbanken verstehen, entwerfen und entwickeln; Für Access 2003 bis 2010. Microsoft Press/O'Reilly. Köln 2011, ISBN 978366455481</p>

Teilmodul	Geografische Informationssysteme	K.01.0021.V.PL		
Semester	2			
Verantwortlich	Prof. Dr. Jan-Peter Mund			
Dozenten	Prof. Dr. Jan-Peter Mund			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (15h), Übung (15h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektpräsentation (33%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Grundkenntnisse auf dem Gebiet der angewandten Geoinformatik und erlernen ausgewählte praktische Fähigkeiten zum Umgang mit raumbezogenen Daten und den Einsatz relevanter, aktueller GIS-Software in der Forstwirtschaft.			
Inhalt	<p>Das Modul führt in die theoretischen und informationstechnologischen Grundlagen von Geodaten und Geografischen Informationssystemen ein und gibt einen Überblick über aktuelle Anwendungsgebiete in der Forstwirtschaft und im Umweltbereich.</p> <p>Dabei werden folgende Themen detaillierter behandelt: Raum- und Sachdaten, GNSS und andere Lokalisierungssysteme, Koordinaten- und Projektionssysteme, Geodateninfrastrukturen, angewandte GIS-Methoden in der Forstwirtschaft, moderne digitale Karten, Kartenlayout. Die Studenten erwerben ausgewählte Fertigkeiten für die Nutzung eines marktüblichen Software-Produktes (z. B. ESRI ArcGIS, Open Source GIS) und bearbeiten in kleinen Gruppen eine Fragestellung der Datenaufnahme, Analyse und Visualisierung von Geodaten eines forstlichen Ökosystems.</p>			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	<p>Übungen zu Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme</p> <p>Übungen zur Waldnutzung</p> <p>Waldökosystem Management &amp; Analyse</p> <p>Boden- und standortkundliche Übungen</p>			
Kompetenzen	Fachkompetenz (40%) Medienkompetenz (40%) Methodenkompetenz (10%) Personalkompetenz (10%)			
Literatur	Bartelme, N. (2005): Geoinformatik - Modelle, Strukturen, Funktionen. Springer.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Bill, R. 2010: Grundlagen der Geo-Informationssysteme

Ehlers, M. & Schiewe, J. 2012: Geoinformatik

Kappas, M. 2012: Geographische Informationssysteme (GIS): 2. Auflage -  
Neubearbeitung 2012 (Das Geographische Seminar) 91;

Koch, A. Bill, R. & Donaubaue, A. 2013: Geoinformationssysteme 2013: Beiträge  
zum 18. Münchner Fortbildungsseminar

Ergänzend wird zu Beginn des Kurses eine aktualisierte Literatur- und Geodatenliste  
zur Verfügung gestellt.



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Waldökologie und Wildtiermanagement</b>	<b>M.01.0021</b>		
<b>Semester</b>	<b>2</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Linde</b>	<b>Andreas.Linde@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind dazu befähigt, die Komplexität von (Wald-) Ökosystemen zu verstehen und zur Erhaltung der Ökosystemleistungen sowie der Ansprüche von Wildtieren beizutragen.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>5</b>			
Teilmodul	Waldökologie und Wildtiermanagement	K.01.0024.V.PL		
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Linde			
Dozenten	Prof. Dr. Andreas Linde, Prof. Dr. Siegfried Rieger			
ECTS-Credits	6			
SWS	5	Aufwand: 180 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (50h), Übung (15h), Seminar (15h), Projekt (10h), Selbststudium (90h)		Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (100%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, die grundlegenden Prozesse in Ökosystemen beschreiben und interpretieren zu können. Sie sind in der Lage, die Verbindung von ökologischem Grundlagenwissen zu anwendungsorientiertem praktischem Handeln herzustellen und die Auswirkungen ihres Handelns für ein komplexes (Wald-) Ökosystem zu beurteilen. Hierauf und auf den im Modul Wildbiologie und Zoologie erworbenen Kenntnissen aufbauend soll die Fähigkeit entwickelt werden, dieses ökologische Wissen so anzuwenden, dass Managementpläne im Bereich des Wildtiermanagements analysiert oder selbst bei der Erstellung mitgewirkt werden kann.			
Inhalt	Neben den grundlegenden Charakteristika von Ökosystemen (Komponenten, Energieflüsse, Stoffe und -kreisläufe) werden die Anpassungsmechanismen von Pflanzen und Tiere an Umweltfaktoren vorgestellt. Dabei wird besonderen Wert auf die Modifizierung der Umweltfaktoren durch das Ökosystem Wald gelegt. Es werden die Entwicklung von Ökosystemen, die Veränderung von Faktoren sowie die daraus resultierenden Folgen behandelt. Die Vielfalt der inter- und intraspezifischen Wechselbeziehungen werden als Beispiel der Vernetzung in Ökosystemen vorgestellt. Regulationsmechanismen in der Populationsökologie werden aus einem anwendungsorientierten Blickwinkel analysiert (hier: Biologischer Pflanzenschutz). Wiederkehrendes Thema sind die Gefährdungen der Funktionalität von Ökosystemen, die an diversen Beispielen (u.a. Klimawandel, Stoffeinträge, invasive Arten etc.) erläutert werden. Zudem werden wechselnde Themen und Fallbeispiele aus dem Bereich des Wildtiermanagements mit Schwerpunkt ökosystemgerechter Behandlung von Schalenwildpopulationen und Wiederansiedelung von großen Beutegreifern behandelt. Hierbei sollen konkrete Vorstellungen von Faktoren, die die Größe von Wildtierpopulationen beeinflussen, und von populationsdynamischen Vorgängen entwickelt werden. Die Problematik der Erfassung und Darstellung von			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Wildtierbeständen wird anhand von Fallbeispielen dargestellt. Die gegenseitige Beeinflussung von Wildtier und Lebensraum wird dargestellt. Die Bedeutung des Schalenwildes im Ökosystem Wald wird besonders herausgearbeitet.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Jagdmanagement und Wildbiologie	
Kompetenzen	Fachkompetenz (80%) Methodenkompetenz (10%) Sozialkompetenz (5%) Personalkompetenz (5%)	
Literatur	Anderson, S.,H. 1991. Managing our Wildlife Resources. Prentice Hall. Begon, Harper, Townsend: Ökologie, Springer Verlag 2009. Sinclair, A.,R.E., Fryxell, J., M., Caughley, G. 2006. Wildlife Ecology, Conservation and Management. Blackwell Verlag.	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Waldmesslehre</b>	<b>M.01.0014</b>		
<b>Semester</b>	<b>2 &amp; 3</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Barbara Wolff</b>	<b>Barbara.Wolff@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden können Forsttaxationen mit unterschiedlichen Zielsetzungen methodisch vorbereiten, durchführen sowie die erhobenen Daten analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage komplexe waldökologische Untersuchungen durchzuführen.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 180 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>			
Teilmodul	Waldmesslehre I	K.01.0029.V.PL		
Semester	2			
Verantwortlich	Prof. Dr. Barbara Wolff			
Dozenten	Prof. Dr. Barbara Wolff, Prof. Dr. Martin Guericke			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (18h), Übung (12h), Selbststudium (60h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
Prüfungsform	Klausur 180 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen und effizienten Erhebung, Verarbeitung und Analyse von einfachen überwiegend einzelbaumorientierten, raumbezogenen Walddaten			
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die wissenschaftlichen/technischen Grundprinzipien der Kartografie und angewandter niederer Geodäsie für forstliche Anwendungen</li> <li>• Waldmesskundliche Kenngrößen für einzelne Bäume</li> <li>• Umgang mit relevanten Messgeräten der Vermessung und Dendrometrie</li> <li>• Planung und Durchführung einfacher waldmesskundlicher Erhebungen</li> <li>• Analyse waldmesskundlicher Daten.</li> </ul>			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur			
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (30%) Personalkompetenz (10%)			
Literatur	Standardwerke: Gärtner, M. & Hagebusch, A. 1998: Fachkunde für Vermessungstechniker. 9. Auflage. Rheinland-Verlag. Pulheim. 351 S. Hake, G., Grünreich, D. & Meng, L. 2002: Kartografie (8. Auflage). De Gruyter Lehrbuch. 8. Auflage. 603 S. Kramer, H. & Akca, A. 1995: Leitfaden zur Waldmesslehre; 3. Auflage. J.D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt/M. 266S. Werner, H., Kurth, H. et al. 1991: Forstvermessung und -Karten. Verl. F. Bauwesen. 148 S.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Teilmodul	Waldmesslehre II	K.01.0044.V.PL		
Semester	3			
Verantwortlich	Prof. Dr. Barbara Wolff			
Dozenten	Prof. Dr. Barbara Wolff, Prof. Dr. Martin Guericke			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (12h), Übung (8h), Selbststudium (40h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 180 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit einfache bestandesweise Forsttaxationen mit unterschiedlichen Zielsetzungen methodisch vorzubereiten, durchzuführen sowie die erhobenen Daten zu analysieren und interpretieren.			
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Messung von Einzelbäumen und Beständen</li> <li>• Ertragstafelschätzung</li> <li>• Grundflächen- / Massen- / Zuwachsermittlung</li> <li>• Verfahren der Bestandesinventur</li> <li>• Flächenermittlung / Hochrechnung</li> <li>• Zielgerichtete Konzeption komplexer waldmesskundlicher Erhebungen</li> </ul>			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur			
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (30%) Personalkompetenz (10%)			
Literatur	<p>Standardwerke:</p> <p>Avery, T. E. &amp; Burkhardt, H. 1994: Forest Measurements. 4th edition. McGraw-Hill. 408p.</p> <p>Gärtner, M. &amp; Hagebusch, A. 1998: Fachkunde für Vermessungstechniker. 9. Auflage, Rheinland-Verlag, Pulheim, 351 S.</p> <p>Hake, G., Grünreich, D. &amp; Meng, L. 2002: Kartografie (8. Auflage). De Gruyter Lehrbuch. 8. Auflage 603 S.</p> <p>Kramer, H. &amp; Akca, A. 1995: Leitfaden zur Waldmesslehre; 3. Auflage. J.D.Sauerländer's Verlag, Frankfurt/M. 266S.</p> <p>Werner, H., Kurth, H. et al. 1991: Forstvermessung und -Karten. Verl. F. Bauwesen. 148 S.</p> <p>Van laar, A. &amp; Akca, A. 1997: Forest Mensuration, Cuvillier Verlag, Göttingen. 418 S.</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>	<b>M.01.0156</b>		
<b>Semester</b>	<b>2 &amp; 6</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Martin Guericke</b>			
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<p><b>Die Studierenden sind befähigt Themen / Aufgaben- und Fragestellungen in unterschiedlicher Tiefe wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie sind in der Lage Methoden des Zeit- und Projektmanagements anzuwenden sowie mit Schreib- und Präsentationstechniken vertraut. Sie sind befähigt Literaturrecherchen durchzuführen, wissenschaftliche Arbeiten formal und inhaltlich zu strukturieren sowie Ergebnisse zu diskutieren. Methodische Ansätze, Ergebnisse aber auch Probleme und Lösungsstrategien können im Zusammenhang mit individuell bearbeiteten Fragestellungen präsentiert und gegenüber Dritten argumentativ begründet werden. Die Studierenden haben Kenntnis von den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.</b></p>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Hausarbeit (50%), Fachgespräch 20 min (50%)</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>			
<b>Teilmodul</b>	Wissenschaftliches Arbeiten I	K.01.0073		
Semester	2			
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Guericke			
Dozenten	Prof. Dr. Martin Guericke et al.			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (22h), Übung (8h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Hausarbeit (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Ziel	<p>Die Studierenden kennen den grundsätzlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie beherrschen die Methodik der Literatur- und Datenrecherche in wiss. Katalogen, Wikis, globale Datenbanken und offene shared Plattformen. Sie sind in der Lage korrekt zu zitieren und Literatur-/Quellenverzeichnisse zu erstellen. Die Studierenden sind befähigt Protokolle, Projektberichte und Poster strukturiert und formal ansprechend zu erstellen. Sie beherrschen Grundlagen und Techniken der (Selbst-) Präsentation und Rhetorik.</p>			
Inhalt	<p>Inhaltlicher Gegenstand des Moduls sind einerseits die theoretischen Grundlagen für das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten. Dazu haben die Studierenden Kenntnis von den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis und verstehen den Zweck und die Ziele wissenschaftlichen Arbeitens. Wissenschaftstheoretische Konzepte und Anforderungen an wissenschaftliche Hypothesen werden einführend erläutert.</p> <p>Darauf aufbauend wird „wissenschaftliches Handwerk“ in Form von Techniken der Informationsbeschaffung und des Informationsmanagements vorgestellt und angewendet. Die korrekte Formulierung wissenschaftlicher Hypothesen, der grundsätzliche Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten sowie Zusammenfassungen und die Erstellung von Literaturverzeichnissen werden vermittelt.</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Präsentationstechniken sowie rhetorische Grundlagen werden behandelt und angewendet.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Alle	
Kompetenzen	Fachkompetenz (35%) Medienkompetenz (15%) Methodenkompetenz (25%) Sozialkompetenz (15%) Personalkompetenz (10%)	
Literatur	Bea, F.X., Scheurer S. und Hesselmann S. (2008): Projektmanagement. UTB, 732 S. ISBN: 978-3-8282-0234-4 Schilling, A. 2005. Hinweise für das Anfertigen einer Bachelor-Arbeit/ Master-Arbeit am Fachbereich für Wald und Umwelt, Hochschule Eberswalde. Unveröffentlicht. Will, H. (2000): Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation, Beltz-Taschenbuch, 102 S. ISBN: 978-3-407-22615-0	

<b>Teilmodul</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten II</b>		<b>K.01.0073</b>		
Semester	6				
Verantwortlich	Alle Dozenten des Fachbereichs				
Dozenten	Alle Dozenten des Fachbereichs				
ECTS-Credits	2				
SWS	2		Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung				
Lehr- / Lernform	Seminar (30h), Selbststudium (30h)		Modultyp		
Sprache	Deutsch		<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Fachgespräch 20 min (50%)				
Teilnahmevoraussetzungen	Wissenschaftliches Arbeiten I				
Ziel	Im Vorlauf bzw. begleitend zum Modul "Bachelorarbeit" werden die Studierenden befähigt wissenschaftliche Arbeiten methodisch-systematisch vorzubereiten, inhaltlich zu strukturieren und Texte zu erstellen. Sie sind in der Lage Ergebnisse wissenschaftlich zu diskutieren und zu präsentieren.				
Inhalt	Unter Federführung eines oder mehrerer Dozenten, die fachlich nahestehende Bachelorarbeiten betreuen, erarbeiten, diskutieren und präsentieren die Studierenden die von Ihnen bearbeitete wissenschaftliche Thematik. Fragestellungen, methodischen Ansätze und praktische Vorgehensweise sowie die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten werden regelmäßig vorgestellt. Die seminaristische Lernform schult unterschiedliche Inhalte zu thematisieren und inhaltliche Fragen ergebnisoffen zu diskutieren. Präsentationstechniken und konstruktives Diskussionsverhalten werden verfestigt.				
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Umwelt-/FFH-Verträglichkeitsprüfung Zertifizierung von Wäldern				
Kompetenzen	Fachkompetenz (20%) Medienkompetenz (15%) Methodenkompetenz (15%) Sozialkompetenz (25%) Personalkompetenz (25%)				
Literatur	Bea, F.X., Scheurer S. und Hesselmann S. (2008): Projektmanagement. UTB, 732 S. ISBN: 978-3-8282-0234-4 Lipp, U. (2008) : 100 Tipps für Training und Seminar, Beltz-Verlag, 240 S. ISBN: 978-3-407-36462-3 Schilling, A. 2005. Hinweise für das Anfertigen einer Bachelor-Arbeit/ Master-Arbeit am Fachbereich für Wald und Umwelt, Hochschule Eberswalde. Unveröffentlicht. Will, H. (2000): Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation, Beltz-Taschenbuch, 102				

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

S. ISBN: 978-3-407-22615-0

sowie fallweise:

Lozan, J.-L. und Kausch, H. (1998): Angewandte Statistik für Naturwissenschaftler, Parey Buchverlag Berlin, 287 S. ISBN: 3-8263-3159-1

Oestreich, M. und Romberg, O. (2009): Keine Panik vor Statistik! Erfolg und Spaß im Horrorfach nichttechnischer Studiengänge, Vieweg+Teubner; Auflage: 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, 327 S. ISBN: 978-3-834-80938-4

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Waldpädagogik & Öffentlichkeitsarbeit	M.01.0008		
<b>Semester</b>	<b>2 &amp; 3</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Martin Welp</b>	<b>Martin.Welp@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden werden befähigt Multiplikatoren für ein natur- und umweltverträgliches Handeln zu werden und erlangen Handwerkszeug für den Umgang mit den Medien und der breiten Öffentlichkeit. Die Studierenden sind in der Lage verschiedene Wald-relevante Akteure und deren Interessen zu identifizieren, diese zu beteiligen, sowie angemessene Konfliktlösungsstrategien einzusetzen.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Projektpräsentation (50%), Hausarbeit (30%), Projektpräsentation (20%)</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>6</b>			
Teilmodul	Waldpädagogik	K.01.0030.V.PL		
Semester	2			
Verantwortlich	Astrid Schilling			
Dozenten	Astrid Schilling			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (10h), Projekt (10h), Selbststudium (50h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	x	fortlaufend	teil-geblockt
Prüfungsform	Projektpräsentation (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
<b>Ziel</b>	Die Studierenden sollen für das Thema Umweltbildung (im Besonderen für die Waldpädagogik) im Sinne der Nachhaltigkeit sensibilisiert und zu Multiplikatoren für ein natur- und umweltverträgliches Handeln mit ausgeprägten Umweltkompetenzen werden. Sie erlangen die Befähigung, selbstständig mit einer Zielgruppe eine Waldführung durchzuführen. Die Studierenden sollen die Waldpädagogik nicht nur als Dienstaufgabe sondern als kreative Öffentlichkeitsarbeit für den Wald und ihr zukünftiges Berufsfeld verstehen.			
<b>Inhalt</b>	Es werden Informationen, Methoden und Werte vermittelt, um den handelnden und verantwortlichen Menschen zur Auseinandersetzung mit den Folgen seines Tuns in der natürlichen, der gebauten und der sozialen Umwelt zu befähigen. Inhalte sind zudem die Geschichte der Umweltbildung und ihre globale Bedeutung im 21. Jahrhundert und ihre Einordnung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Studierenden befassen sich mit der Umsetzung naturbezogener Umweltbildung in altersstufen- bzw. zielgruppengerechter Form. Hierzu werden didaktische und methodische Grundlagen zur Planung und Durchführung einer Waldführung gelehrt. Einen großen Anteil nehmen praktische Übungen zu den genannten Themenfeldern sowie Führungen mit erfahrenen Waldpädagogen ein. Weitere wichtige Aspekte sind die zielgruppengerechte Aufarbeitung von naturwissenschaftlichem Hintergrundwissen; Erlebnispädagogik, das Erfahren der Natur mit allen Sinnen (Flow Learning), der Baum in Mythologie und als Sinnbild, Lern- und Aktionsformen in der Umweltbildung, die Beschäftigung mit besonderen Zielgruppen (z.B. Behinderte) sowie Einrichtungen und Organisationen der Umweltbildung in Deutschland.			



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Weiterführende Wahlpflichtmodule					
Kompetenzen	Fachkompetenz (40%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (20%) Personalkompetenz (10%)				
Literatur	<p>Bolay, Eberhard u. Berthold Reichle: Waldpädagogik 1: Teil 1: Theorie. -Schneider Verlag Hohengehren; Auflage: unveränderter Nachdruck 2007, ISBN-10: 3834003115 ISBN-13: 978-3834003119</p> <p>Bolay, Eberhard u. Berthold Reichle: Waldpädagogik Teil 2 Praxiskonzepte: Handbuch der waldbezogenen Umweltbildung.-Schneider Verlag Hohengehren; 1. Aufl. 2011, ISBN-10: 3834009229 ISBN-13: 978-3834009227</p> <p>Brämer, Rainer: Natur obskur: Wie Jugendliche heute Natur erfahren. – Oekom Verlag, 1. Aufl. 2006 ISBN-10: 3865810373 ISBN-13: 978-3865810373</p> <p>Cornell, Joseph: Mit Cornell die Natur erleben: Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche. - Verlag an der Ruhr, 1. Aufl. 2006 ISBN-10: 3834600768 ISBN-13: 978-3834600769</p> <p>Forstliche Bildungsarbeit: Waldpädagogischer Leitfaden - nicht nur für Förster.- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten; 7. Aufl. 2009, ISBN-10: 3000012923 ISBN-13: 978-3000012921</p> <p>Gebhard, Ulrich: Kind und Natur: Die Bedeutung der Natur für die Psychische Entwicklung.- Springer VS; Auflage: 4. Aufl. 2013, ISBN-10: 3658018046 ISBN-13: 978-3658018047</p> <p>Laudert, Doris: Mythos Baum. Geschichte - Brauchtum - 40 Baumporträts.- Blv Buchverlag; Auflage: 6., durchges. Aufl. 2004, ISBN-10: 3405166403 ISBN-13: 978-3405166403</p> <p>Lohri, Franz u. Astrid Schwyter Hofmann: Treffpunkt Wald. Waldpädagogik für Forstleute.-Rex Verlag; 2. Aufl. 2004, ISBN-10: 3725207429 ISBN-13: 978-3725207428</p> <p>Neumann, Antje u. Burkhard Neumann: Waldfühlungen: Das ganze Jahr lang den Wald erleben. Naturführungen, Aktivitäten und Geschichtenfibel. Mit Spielen, Übungen und Rezepten.-Ökotopia Verlag; 11. Aufl. 2009, ISBN-10: 3931902420 ISBN-13: 978-3931902421</p> <p> Tubes, Gisela: Spiele im Wald: 100 abwechslungsreiche Erlebnis- und Bewegungsideen für Grund- und Vorschulkinder.-Quelle &amp; Meyer; Auflage: 1., Auflage 2013 , ISBN-10: 3494015244 ISBN-13: 978-3494015248</p>				
Teilmodul	Öffentlichkeitsarbeit	K.01.0012.V.PL			
Semester	3				
Verantwortlich	Astrid Schilling				
Dozenten	Astrid Schilling				
ECTS-Credits	2				
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester			
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung				
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Übung (12h), Selbststudium (18h)	Modultyp			
Sprache	Deutsch	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;">x fortlaufend</td> <td style="width: 33%;">teil-geblockt</td> <td style="width: 33%;">geblockt</td> </tr> </table>	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Prüfungsform Projektbericht (30%)

Teilnahmevoraussetzungen	
Ziel	Die Studierenden erlangen anwendbares praktisches Handwerkszeug im Umgang mit den Medien (Presse, Fernsehen, Rundfunk) und Printmedien (Druckereien, Verlage) sowie Vertretern der Öffentlichkeitsarbeit (Pressesprecher). Sie werden befähigt, unter Einbindung ihrer emotionalen Intelligenz etwas kreativ und zielgruppengerecht zu organisieren, zu kommunizieren und zu verfassen (Creative Writing).
Inhalt	Es werden theoretische Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit (PR) und des Eventmanagements gelehrt. Ein Schwerpunkt ist die PR und Krisen-PR für den Umwelt- und Forstbereich. Akteure der PR, der Umgang mit Medien und Medienvertretern, Formen der Medienarbeit sowie PR-Kommunikation sind Inhalte der Veranstaltung. Einblicke in die Geschichte der forstlichen Lehre und Forschung (Standort Eberswalde) sowie neue Erkenntnisse zur Fremdwahrnehmung forstlicher Arbeit gestern und heute sollen das Bewusstsein für die Öffentlichkeitsarbeit im Forstbereich stärken und dem neuen Berufsbild Rechnung tragen. Als Vorbereitung für die Hausarbeit (Verfassen eines Presstextes für eine bestimmte Zielgruppe (Leserschaft)) wird theoretisches sowie unmittelbar umsetzbares Wissen über Presstexte, Creative Writing, Mind Mapping, Druckerzeugnisse, Gestaltungselemente und das Layout vermittelt.
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz (20%) Medienkompetenz (30%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (10%) Personalkompetenz (10%)
Literatur	<p>Franck, Norbert: Handbuch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ein Leitfaden für Verbände, Vereine und Institutionen.-VS Verlag für Sozialwissenschaften; 2., akt. Aufl. 2012 ISBN-10: 3531184237 ISBN-13: 978-3531184234</p> <p>Franck, Norbert: Klartext schreiben: mehr Erfolg im Beruf; Berichte, Protokolle, Pressemeldungen. Regensburg; Düsseldorf; Berlin. 2001 ISBN 3-8029-4585-9</p> <p>Hehn, M.; Katz, Ch.; Mayer, M. und T. Westermayer: Abschied vom grünen Rock: Forstverwaltungen, waldbezogene Umweltbildung und Geschlechterverhältnisse im Wandel.- oekom verlag; 1. Aufl. 2010 ISBN-10: 3865811310 ISBN-13: 978-3865811318</p> <p>Reiter, Markus: Öffentlichkeitsarbeit: - die wichtigsten Instrumente - die richtige Kommunikation - der beste Umgang mit den Medien.-Redline Wirtschaftsverlag; 1. Aufl. 2006 ISBN-10: 3636013424 ISBN-13: 978-3636013422</p> <p>von Werder, Lutz: Lehrbuch des Kreativen Schreibens.- Marixverlag; 2., Aufl. (2007) ISBN-10: 3865391486 ISBN-13: 978-3865391483</p> <p>Wedekind, Julia u. Jan Wilken Harries: Der Eventmanager. Das Handbuch aus der Agenturpraxis.- Lit Verlag; Auflage: 1. Aufl. 2005 ISBN-10: 3825886999 ISBN-13: 978-3825886998</p>

Teilmodul	Kommunikation	K.01.0010.V.PL
Semester	3	
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Welp	
Dozenten	Prof. Dr. Martin Welp et al.	
ECTS-Credits	1	
SWS	1	Aufwand: 30 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (8h), Übung (7h), Selbststudium (15h)	Modultyp

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektpräsentation (20%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden kennen verschiedene Kommunikationsmodelle und Kommunikationsprobleme. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Moderation, des Konfliktmanagements und der Gesprächsführung. Sie sind befähigt Zielgruppengerecht zu kommunizieren, Kommunikationsmuster zu erkennen und Gesprächsführungstechniken anzuwenden.			
Inhalt	Die Studierenden lernen theoretische Ansätze zu unterschiedlichen Kommunikationsmodellen und Problemen in der beruflichen Kommunikation. Sie wenden Grundkenntnisse der Moderation und des Konfliktmanagements in praktischen Übungen an. Sie können die Dynamik von Wald- und Naturressourcenrelevanten Konflikten erkennen und wissen welche Konfliktmanagementinterventionen angebracht sind. Durch Rollenspiele werden die Studierende in die Lage versetzt rational und emotional die verschiedenen Verhandlungspositionen und Interessen von Konfliktparteien nachvollziehen zu können.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Umweltrecht und Zertifizierung Walbau und Ökonomie			
Kompetenzen	Fachkompetenz (25%) Medienkompetenz (25%) Sozialkompetenz (25%) Personalkompetenz (25%)			
Literatur	Friedrich Glasl (2004) Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Josef W. Seifert 2011. Visualisieren Präsentieren Moderieren. Gabal Verlag Hermann Will 2000. Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation. Beltz Verlag.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Technologie und Infrastruktur der Waldnutzung</b>	<b>M.01.0018</b>
<b>Semester</b>	<b>2 &amp; 3</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Michael Mussong</b>	<b>Michael.Mussong@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind in der Lage, unter Beachtung der grundlegenden Kenntnisse des Personaleinsatzes die passenden forstlichen Arbeitsverfahren im Kontext einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auszuwählen und zu überwachen sowie in der bewirtschaftungs- und erholungsrelevanten Erschließung von Wald und Landschaft planerisch mitzuarbeiten.</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 90 min</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>	
<b>SWS</b>	<b>6</b>	

Teilmodul	Waldarbeitslehre	K.01.0013.V.PL
Semester	2	
Verantwortlich	Prof. Dr. Michael Mussong	
Dozenten	Prof. Dr. Michael Mussong	
ECTS-Credits	2	
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (25h), Übung (5h), Selbststudium (30h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend <input checked="" type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (33%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, die bei der Planung und Ausführung praktischer Waldarbeit erforderlichen grundlegenden Kenntnisse des Personaleinsatzes anzuwenden.	
Inhalt	Das Teilmodul Waldarbeitslehre stellt den arbeitenden Menschen in den inhaltlichen Mittelpunkt der Betrachtung. Schwerpunkte sind humane und soziale Aspekte der (Wald-)Arbeit (Arbeitsphysiologie, -psychologie, -soziologie, Arbeitsumgebungsbedingungen, Arbeitssicherheit, Arbeitsentgelt, Arbeitsrecht, Arbeitsgestaltung).	
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Übungen zur Waldarbeit u. Verfahrenstechnologie	
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (10%) Sozialkompetenz (10%) Personalkompetenz (10%)	
Literatur	GUV-I-8556, 2006: Sichere Waldarbeit und Baumpflege. Bundesverband der Unfallkassen, München. GUV-V C51: 1997: Unfallverhütungsvorschrift Forsten. Bundesverband der Unfallkassen, München. Hardenacke, H., Peetz, P. und Wichardt, G.,1985: Arbeitswissenschaft. Hanser, München, Wien.	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	KWF 2011: Der Forstwirt. Ulmer, Stuttgart.	
	Internet Quellen: Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik: <a href="http://www.kwf-online.de">www.kwf-online.de</a>	
<b>Teilmodul</b>	<b>Forstliche Verfahrenstechnologie</b>	<b>K.01.0020.V.PL</b>
Semester	3	
Verantwortlich	Prof. Dr. Michael Mussong	
Dozenten	Prof. Dr. Michael Mussong	
ECTS-Credits	2	
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (10h), Selbststudium (30h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend <input checked="" type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (33%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, die passenden forstlichen Arbeitsverfahren im Kontext einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung auszuwählen und zu überwachen.	
Inhalt	Feinerschließung; Schlagordnung; Holzerntetechnik u. -verfahren; Energieholzbereitstellung; Holztransport; Qualitätssicherung; Kalamitätsmanagement; Relevante Methoden: Maschinenkostenkalkulation, Zeitstudien, Verfahrensbeurteilung.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Übungen zur Waldarbeit u. Verfahrenstechnologie	
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (20%) Personalkompetenz (10%)	
Literatur	KWF: Tagungsführer KWF 2011: Der Forstwirt. Ulmer, Stuttgart Morat, JK., Forbrig, A., Graupner, J., 1998: Holzernteverfahren. KWF, Groß Umstadt.	
<b>Teilmodul</b>	<b>Wald- und Erschließungsplanung</b>	<b>K.01.0028.V.PL</b>
Semester	3	
Verantwortlich	Prof. Dr. Michael Mussong	
Dozenten	Prof. Dr. Michael Mussong	
ECTS-Credits	2	
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (25h), Übung (5h), Selbststudium (30h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input checked="" type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (33%)	
Teilnahmevoraussetzungen		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Ziel	Die Studierenden sind in der Lage in der bewirtschaftungs- und erholungsrelevanten Erschließung von Wald und Landschaft planerisch mitzuarbeiten.
Inhalt	Einführung in die Walderschließung; Boden als Baugrund und Baustoff; Parameter der Walderschließung; Generelle Erschließungsplanung; Einzelplanung; Bauausführung; Instandhaltung; Erschließung für Erholungszwecke.
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Waldwegebau Wald- und Landschafterschließung zur Erholungsnutzung
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)
Literatur	Dietz, p., Knigge, W., Löffler, H., 1984: Walderschließung. Kessel-Vlg., Remagen. DWA, 2005: Richtlinien für den ländlichen Wegebau. DWA-A904.

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Waldbau	M.01.0032
<b>Semester</b>	<b>3</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Dieter Murach</b>	<b>Dieter.Murach@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Durch die Verknüpfung von Informationen aus den forstlichen Grundlagendisziplinen sind die Studierenden in der Lage, wesentliche Prozesse in Waldökosystemen zu verstehen und Waldökosysteme nachhaltig zu bewirtschaften.</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>	
<b>SWS</b>	<b>4</b>	
Teilmodul	Einführung in den angewandten Waldbau	K.01.0034
Verantwortlich	Prof. Dr. Peter Spathelf	
Dozenten	Prof. Dr. Peter Spathelf	
ECTS-Credits	2	
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	60	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
<b>Ziel</b>	Die Studierenden sind befähigt die Wechselbeziehungen zwischen Waldökosystemen und ihrer Umwelt zu verstehen und für nachhaltige Waldbewirtschaftungskonzepte zu nutzen.	
<b>Inhalt</b>	Aufbauend auf dem Wissen der forstlichen Grunddisziplinen, insb. der Forstlichen Boden- und Standortkunde, Vegetationskunde und Forstbotanik, werden die grundlegenden Wechselbeziehungen zwischen Waldökosystemen und ihrer Umwelt dargestellt. Wichtige Umwelt- und Standortfaktoren werden vorgestellt und ihre Wirkung auf das Wachstum des Einzelbaums und der Bestände diskutiert. Die ökologischen Ansprüche der wichtigsten Wirtschaftsbaumarten werden skizziert und die Konsequenzen forstlichen Managements für die Waldökosysteme und die Umwelt an Beispielen erläutert.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
<b>Kompetenzen</b>	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (40%)	
<b>Literatur</b>	Burschel, P. und Huss, J. 1997: Grundriss des Waldbaus: Ein Leitfaden für Studium und Praxis. Blackwell Wissenschafts-Verlag, Dengler, A. 1990: Waldbau auf ökologischer Grundlage. Band 1 und 2. Parey-Verlag Hamburg und Berlin. Mitscherlich, G. 1975, 1978, 1981: Wald, Wachstum und Umwelt, 3Bände. Sauerländer´s Verlag, Frankfurt. Otto, H.-J. 1994: Waldökologie. Ulmer-Verlag Stuttgart.	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Teilmodul	Waldbaugrundlagen	K.01.0042.V.PL		
Verantwortlich	Prof. Dr. Dieter Murach			
Dozenten	Prof. Dr. Dieter Murach			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierende erlangen ein Verständnis für die Wechselbeziehungen zwischen Waldökosystemen und deren Umwelt unter dem Einfluß verschiedener Managementsysteme Die Studierenden können die Informationen aus den forstlichen Grundlagenfächern in Wissen umwandeln, das sie befähigt, Waldökosysteme nachhaltig zu bewirtschaften.			
Inhalt	Aufbauend auf dem Wissen der forstlichen Grunddisziplinen, insb. der Forstlichen Bodenkunde, Vegetationskunde und Forstbotanik, werden die grundlegenden Wechselbeziehungen zwischen Waldökosystemen und ihrer Umwelt dargestellt. Wichtige Umwelt- und Standortfaktoren werden vorgestellt, ihre Ansprache im Gelände erläutert und ihre Wirkung auf das Wachstum des Einzelbaums und der Bestände diskutiert. Insbesondere wird dabei auf den Element- und Wasserhaushalt der Wälder eingegangen. Die ökologischen Ansprüche der Baumarten werden skizziert und die Konsequenzen forstlichen Managements für die Waldökosysteme und die Umwelt an Beispielen erläutert.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)			
Literatur	<p>Burschel, P. und Huss, J. 1997: Grundriss des Waldbaus: Ein Leitfaden für Studium und Praxis. Blackwell Wissenschafts-Verlag.</p> <p>Dengler, A. 1990: Waldbau auf ökologischer Grundlage. Band 1 und 2. Parey-Verlag Hamburg und Berlin.</p> <p>Mitscherlich, G. 1975, 1978, 1981: Wald, Wachstum und Umwelt, 3Bände. Sauerländer´s Verlag, Frankfurt.</p> <p>Otto, H.-J. 1994: Waldökologie. Ulmer-Verlag Stuttgart.</p>			



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Waldwachstumskunde &amp; Waldinventur</b>	<b>M.01.0032</b>		
<b>Semester</b>	<b>3 &amp; 4</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Martin Guericke</b>	<b>Martin.Guericke@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind befähigt, quantitative und qualitative Wachstumsvorgänge von Einzelbäumen und Waldbeständen differenziert zu beurteilen. Sie besitzen Kenntnisse über den Einfluß natürlicher und anthropogener Faktoren auf das Wachstum, den Massen- und Wertertrag sowie die Bestandessicherheit und -struktur. Die Studierenden besitzen Kenntnisse verschiedener Inventurmethode und sind in der Lage verschiedene Inventurverfahren anzuwenden und waldbauliche Ist-Zustände zu analysieren. Darauf aufbauend können Sie waldbauliche Zielhierarchien, Entscheidungspfade und nachhaltige Nutzungskonzepte entwickeln.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Protokoll, Klausur 180 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>			
Teilmodul	Waldwachstumskunde	K.01.0045.V.PL		
Semester	3			
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Guericke			
Dozenten	Prof. Dr. Martin Guericke, Prof. Dr. Barbara Wolff			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (10h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
Prüfungsform	Protokoll (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, quantitative und qualitative Wachstumsvorgänge von Einzelbäumen und Waldbeständen differenziert zu beschreiben und zu beurteilen. Sie besitzen Kenntnisse über den Einfluß natürlicher und anthropogener Faktoren auf das Wachstum, den Massen- und Wertbetrag sowie die Bestandessicherheit und Bestandesstrukturen. Waldbauliche Maßnahmenplanungen, Entscheidungspfade und Zielhierarchien können auf Grundlage waldwachstumskundlicher Kenntnisse konzeptionell erarbeitet und praktisch umgesetzt werden.			
Inhalt	Studium wichtiger standörtlicher Wachstumsfaktoren und Ihr unmittelbarer Einfluß auf das Durchmesser-, Höhen- und Volumenwachstum von Einzelbäumen und Beständen. Wachstumsgang der Hauptbaumarten (getrennt nach Licht- und Schattbaumarten), Unterschiede zwischen Wachstums- und Zuwachsfunktionen. Kenntnisse vom Leistungsspektrum der Hauptbaumarten sowie der Einfluß der Herkunft, des Verbandes und der Durchforstung auf die Quantität (Massenertrag), Qualität (Wertertrag) und Stabilität (Risiko) von Einzelbäumen bzw. ganzer Bestände. Vergleich des Bestandeswachstums und der spezifischen Bestandesstrukturen gleich- bzw. ungleichaltriger Rein- und Mischbestände. Praktischer Umgang mit Ertragstafeln. Herstellung von Querbezüge zu den verwandten Fachdisziplinen Waldmesslehre, Waldbau und Forsteinrichtung. Vorstellung wichtiger Untersuchungsergebnisse			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	aktueller waldwachstumskundlicher Versuchsflächenanalysen.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Übungen zu Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme		
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (30%) Personalkompetenz (10%)		
Literatur	Pretzsch, H. (2002): Grundlagen der Waldwachstumsforschung, Parey Buchverlag im Blackwell Verlag, 378 S. ISBN: 3-8263-3223-7. Gadow, K.v. (2003): Waldstruktur und Wachstum, Universitätsdruck Göttingen, 241 S. ISBN: 978-3-930457-32-8.		
Teilmodul	Forsteinrichtung & Waldinventur	K.01.0051	
Semester	4		
Verantwortlich	Prof. Dr. Barbara Wolff		
Dozenten	Prof. Dr. Barbara Wolff, Prof. Dr. Martin Guericke		
ECTS-Credits	2		
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (10h), Selbststudium (30h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 180 min (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden beherrschen grundlegende Methoden und Techniken der Waldinventur und Forsteinrichtung		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Grundlagen der Waldinventur</li> <li>• Stichprobeneinheiten</li> <li>• Stichprobenverfahren (z.B. Zufallsstichprobe, systemat. Stichprobe, Stratifizierung)</li> <li>• Datenverarbeitung / -analyse und -präsentation</li> <li>• Planung und Organisation von Waldinventuren</li> <li>• Fallbeispiele (z.B. Nationalinventur, Betriebsinventur, Sondererhebungen)</li> </ul>		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (30%) Personalkompetenz (10%)		
Literatur	Akca, A. 2001: Waldinventur. J.D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt am Main, 193 S. Zöhler, F. 1980: Forstinventur. Pareys Studentexte 26; 207 S.		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Holznutzung	M.01.0050
<b>Semester</b>	<b>3 &amp; 4</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Tobias Cremer</b>	<b>Tobias.Cremer@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind in der Lage, den Rohstoff Holz entsprechend der Anforderungen der Abnehmer bereitzustellen</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Projektpräsentation (35%), Fachgespräch 20 min (45%), Projektbericht (20%)</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>	
<b>SWS</b>	<b>6</b>	
Teilmodul	Rohstoff Holz	K.01.0285
Semester	3	
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer	
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer	
ECTS-Credits	1	
SWS	1	Aufwand: 30 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (10h), Übung (5h), Selbststudium (15h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Fachgespräch 20 min (15%) (anteilig)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse des mikros- und makroskopischen Aufbaus von Holz und der wichtigsten physikalischen Eigenschaften des Rohstoffs Holz. Sie beherrschen die Beurteilung und Bewertung von Holzmerkmalen zum Zwecke der Holzsortierung.	
Inhalt	Das Modul legt den Schwerpunkt auf folgende Inhalte: Mikros- und makroskopischer Aufbau von Holz; physikalische Eigenschaften von Holz und ihr Einfluss auf die Holzverwendung; Erkennung und Beurteilung von Holzmerkmalen zum Zwecke der Holzsortierung und -verwendung.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Nachhaltige Produktion von Biomasse	
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (20%) Personalkompetenz (10%)	
Literatur	Knigge, W. und Schulz, H. (1966): Grundriß der Forstbenutzung. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 584 S. Mattheck, C. at al. (2014): Die Körpersprache der Bäume. KIT Verlag, 548 S. Richter, C. (2007): Holzmerkmale. DRW-Verlag Weinbrenner, Leinfelden-Echterdingen, 81 S.	
Teilmodul	Holzsortierung	K.01.0052.V.PL
Semester	3	
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer	
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer	
ECTS-Credits	2	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (15h), Übung (15h), Selbststudium (30h)		Modultyp	
Sprache	Deutsch	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
Prüfungsform	Projektpräsentation (35%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, selbständig die Sortierung von Holz im praktischen Forstbetrieb auf der Basis relevanter Verfahren und Vorschriften durchzuführen.			
Inhalt	Das Modul legt den Schwerpunkt auf folgende Inhalte: Gesetzliche Grundlagen zur Rohholzsortierung; Rohholzsortierung nach RVR; Dimensions-/Qualitätssortierung von Rohholz; Volumenermittlung von Rohholz (v.a. Waldvermessung und Werkseingangsvermessung); Verfahren und Geräte zur Rohholzvermessung; fotooptische Vermessung von Rohholz.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Nachhaltige Produktion von Biomasse			
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (30%) Personalkompetenz (10%)			
Literatur	<p>Fink, F. (2004): Foto-optische Erfassung der Dimension von Nadelrundholzabschnitten unter Einsatz digitaler, bildverarbeitender Methoden. Dissertation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 175 S.</p> <p>Frommhold, H. (2001): Kommentar zu „Rohholzaushaltung, Rohholzverkauf“, Potsdam/Eberswalde, 68 S.</p> <p>Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR); <a href="http://www.rvr-deutschland.de">www.rvr-deutschland.de</a></p> <p>Staudenmaier, J. (2012): Verfahren zur einzelstammweisen Volumen- und Konturermittlung von Rundholz am Beispiel von Nadel-Stammholzabschnitten. Schriftenreihe Freiburger Forstliche Forschung, Band 54. 20 S.</p>			
<b>Teilmodul</b>	<b>Holzverwendung</b>	<b>K.01.0289</b>		
Semester	4			
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer			
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl				
Lehr- / Lernform	Vorlesung (18h), Übung (12h), Selbststudium (30h)		Modultyp	
Sprache	Deutsch	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
Prüfungsform	Fachgespräch 20 min (30%) (anteilig)			
Teilnahmevoraussetzungen	Teilmodule "Rohstoff Holz" und "Holzsortierung"			
Ziel	Die Studierenden kennen die Verarbeitungsschritte und Technologien der Holzverarbeitenden und -abnehmenden Industrien sowie deren Anforderungen an den Rohstoff Holz. Die Studierenden sind in der Lage, für anfallende Holzsortimente die optimale Holzverwendung zu wählen.			
Inhalt	Das Modul legt den Schwerpunkt auf folgende Inhalte: Artspezifische Verwendung von Holz in runder Form, in der Säge- und Furnierindustrie sowie zur Herstellung von Span- und Faserplatten; Verwendung des Holzes in der Zellstoff- und Papierindustrie;			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Verwendung des Holzes zur Energieerzeugung und Verwendung von anfallenden Nebenprodukten; Bioökonomiekonzepte; Weitere Nebenprodukte des Waldes.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (80%), Personalkompetenz (20%)		
Literatur	<p>Grammel, R. (1989): Forstbenutzung. Pareys Studentexte 67, Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 193 S.</p> <p>Kaltschmitt, M., Hartmann, H. und Hofbauer, H. (2009): Energie aus Biomasse: Grundlagen, Techniken und Verfahren. Springer, 1030 S.</p> <p>Knigge, W. und Schulz, H. (1966): Grundriß der Forstbenutzung. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin, 584 S.</p> <p>Wagenführ, A. und Scholz, F. (2012): Taschenbuch der Holztechnik. 2., aktualisierte Auflage, Carl Hanser Verlag, 568 S.</p>		
Teilmodul	Holzlogistik	K.01.0068.V.PL	
Semester	4		
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer		
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer, Prof. Dr. Jan Peter Mund et al.		
ECTS-Credits	1		
SWS	1	Aufwand: 30 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (7h), Projekt (8h), Selbststudium (15h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
			<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (20%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden kennen die Bedeutung der Logistik für die Forst- und Holzwirtschaft. Sie sind in der Lage, die Holzlogistik in der forst- und holzwirtschaftlichen Praxis zu organisieren, insbesondere mit Hilfe relevanter, IT gestützter Werkzeuge.		
Inhalt	Das Modul legt den Schwerpunkt auf folgende Inhalte: Einführung in die Logistik; Rundholztransport mit LKW, Eisenbahn und Schiff; Optimierungsmöglichkeiten des Rundholztransports; Einsatz von Geographischen Informationssystemen zur Logistikplanung und -optimierung; Planung der Logistik an einem konkreten Bestand		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (40%) Personalkompetenz (10%)		
Literatur	<p>Franke, W. und Dangelmaier, W. (2006): RFID – Leitfaden für die Logistik. Gabler Verlag, 297 S.</p> <p>Kaltschmitt, M., Hartmann, H. und Hofbauer, H. (2009): Energie aus Biomasse: Grundlagen, Techniken und Verfahren. Springer, 1030 S.</p> <p>Krampe, H. und Lucke, H.-J. (2012); Grundlagen der Logistik: Theorie und Praxis logistischer Systeme. Huss-Verlag, 560 S.</p> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Recht	M.01.0025		
<b>Semester</b>	<b>3 &amp; 4</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng</b>	<b>Klaus.Guenther-Dieng@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<p><b>Die Studierenden können angewandte rechtliche Fragestellungen dem öffentlichen oder dem Privatrecht zuordnen. Im öffentlichen Recht können sie auf der Grundlage des allgemeinen Verwaltungsverfahrens und Ordnungswidrigkeitenverfahrens rechtskonforme Entscheidungen treffen. Im Privatrecht kennen sie die systematische Anwendung von Vorschriften des BGB, die für die Abwicklung von bedeutsamen wirtschaftlichen Rechtsgeschäften wie Holzverkauf, Verpachtung und Pacht von Flächen oder Kauf von Arbeitsmitteln notwendig sind. Sie wissen um die Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den praktischen Vollzug von Verträgen und können wichtige Klauseln verstehen. Sie kennen die wichtigsten Rechtsformen für Unternehmen und deren rechtliche Auswirkungen sowie die Grundlagen des Arbeitsrechts.</b></p>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 180 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>6</b>			
Teilmodul	Recht I	K.01.0040.V.PL		
Semester	3			
Verantwortlich	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng			
Dozenten	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (25h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
Prüfungsleistung	Klausur 180 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
<b>Ziel</b>	<p>Die Studierenden können Rechtsnormen und deren Herkunft differenziert betrachten; sie verstehen das Verwaltungs- und Bußgeldverfahren und deren Unterschiede und können im den Bereich des Waldrechts rechtskonforme Entscheidungen treffen und diese auch in entsprechender Form darstellen; sie können den Wald betreffende Stellungnahmen erstellen und können die zutreffenden Rechtsbehelfe anwenden.</p>			
<b>Inhalt</b>	<p>Es werden im Rahmen einer allgemeinen Einführung Wesen, Aufbau und Funktionen des Rechts erläutert und anschließend ein Überblick über die staats- und verfassungsrechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland mit Bezügen zur Europäischen Union gegeben; in diesem Zusammenhang wird besonders auf die Bedeutung des Eigentums (auch Waldeigentum) und dessen verfassungsrechtliche Einschränkung eingegangen. Im zweiten Teil werden die Grundsätze behördlichen Handels und deren Ziele wie Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag und deren Durchsetzung im Rahmen des Verwaltungszwanges erläutert. Des Weiteren lernen die Studierenden die Grundzüge des verwaltungsrechtlichen Rechtsschutzes, insbesondere das</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Widerpruchsverfahren kennen. Im dritten Teil wird das Waldrecht als besonderes Verwaltungsrecht besprochen und auch an Hand dieses Gesetzes die Grundzüge des Bußgeld- und Verwarnungs-Verfahrens sowie ausgewählte forstlich bedeutsame Straftatbestände erläutert. Der Vorlesungsstoff wird in den ergänzenden Übungen im geteilten Gruppenunterricht fallbezogen vertieft.
Weiterführende Wahlpflichtmodule	
Kompetenzen	Fachkompetenz (80%) Methodenkompetenz (20%)
Literatur	Aktuelle Gesetzestexte: Grundgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz Brandenburg, Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Strafgesetzbuch Thomas Hausmann, Jens Goldmann, Sabrina Dettmer ,Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren. Lehr-/Fachbuch Verwaltungsfachangestellte. Lernfelder 2, 9, 10, 11 von Ingo Riederer, Hartmut Nunn, 6. Aufl., 2012 Klose, Orf, Forstrecht, Kommentar, 2. Auflage, 1998 A. Koch, Waldgesetz des Landes Brandenburg, Kommentar, Jan. 2013, Loseblattausgabe Jürgen Louis, Günter Rosenkötter, Recht der Ordnungswidrigkeiten Lehrbuch mit Fallbeispielen und Mustern 7. Aufl., 2011

Teilmodul	Recht II	K.01.0054.V.PL		
Semester	4			
Verantwortlich	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng			
Dozenten	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (25h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt

Prüfungsform Klausur 180 min (50%)

Teilnahmevoraussetzungen	
Ziel	Die Studierenden kennen die Bedeutung der Vorschriften des BGB, die für die Abwicklung von bedeutsamen wirtschaftlichen Rechtsgeschäften wie Holzverkauf, Verpachtung und Pacht von Flächen oder Kauf von Arbeitsmitteln notwendig sind. Sie wissen um die Bedeutung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den praktischen Vollzug von Verträgen und können wichtige Klauseln verstehen. Sie kennen die wichtigsten Rechtsformen für Unternehmen und deren rechtliche Auswirkungen sowie die Grundlagen des Arbeitsrechts.
Inhalt	Aufbauend auf dem allgemeinen Grundwissen aus Recht I werden nach der Systematik des BGB die zivilrechtlichen Grundlagen erläutert. Im Anschluss daran lernen die Studierenden auf der Grundlage des Kaufvertragsrechts, Leistungsstörungen bei der Vertragsabwicklung rechtlich zu beurteilen. In diesem Zusammenhang wird auch das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Gestaltungsmöglichkeit für den Verkauf von Holz und das Verhältnis zu den Vorschriften des BGB erläutert. Im dritten Teil wird dann auf die rechtliche Bedeutung von Eigentum und Besitz sowie von beschränkt dinglichen Rechten an Sachen eingegangen. Zuletzt wird im Rahmen unternehmensrechtlicher Betrachtungen die wichtigsten Rechtsformen für Unternehmen und deren rechtliche

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Auswirkungen sowie auf einige Unterschiede zum, Arbeitsrecht eingegangen. Der Vorlesungsstoff wird in den ergänzenden Übungen im geteilten Gruppenunterricht fallbezogen vertieft.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (80%) Methodenkompetenz (20%)	
Literatur	<p>Aktueller Gesetzestext: BGB</p> <p>Ernst Führich, Wirtschaftsprivatrecht, Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht 11. Aufl. 2012</p> <p>Peter-Helge Hauptmann, Arbeitsrecht leicht gemacht Eine Darstellung mit praktischen Fällen, verständlich, kurz, praxisorientiert. Für Studierende in Recht, Wirtschaft und für Praktiker in Betrieben, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, 7. Aufl. 2012</p> <p>H. Nawratil, BGB leicht gemacht Kleiner BGB-Schein nicht nur für Juristen, Betriebs- und Volkswirte, 31. Aufl. 2011</p> <p>Alexandra Rommel, Rechtsformwahl nach Unternehmensteuerreform 2008 Für Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften, 1 Aufl. 2010</p> <p>Harm Peter Westermann, Grundbegriffe des BGB Eine Einführung anhand von Fällen 17. Aufl. 2013</p>	



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Waldbewirtschaftung	M.01.0045
<b>Semester</b>	<b>4</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Peter Spathelf</b>	<b>Peter.Spathelf@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind in der Lage waldbauliche Pflege- und Verjüngungsmassnahmen in Wäldern herzuleiten und deren Umsetzung in unterschiedlichen Betriebskonzepten sicher zu stellen</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min (50%), Protokoll (50%)</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>	
<b>SWS</b>	<b>6</b>	
Teilmodul	Angewandter Waldbau	K.01.0049
Verantwortlich	Prof. Dr. Peter Spathelf	
Dozenten	Prof. Dr. Peter Spathelf	
ECTS-Credits	2	
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input checked="" type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, mit Hilfe von Informationen aus den Bereichen der Waldökologie, Waldwachstumskunde, Standortskunde und des Waldbaus zielorientiert unterschiedliche waldbauliche Bewirtschaftungsstrategien zu entwickeln, hinsichtlich ihrer Konsequenzen zu bewerten und in die Praxis umzusetzen. Einzelne Waldbautechniken werden beherrscht und können entsprechend angewandt werden.	
Inhalt	Im Modul ‚Angewandter Waldbau‘ werden spezielle Techniken und Instrumente des angewandten Waldbaus vermittelt wie Wiederbewaldungs-techniken (künstlich, natürlich), Jungbestandspflege, Durchforstung und Wertastung, Waldbausysteme sowie Strategien zur Wertholzproduktion. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung von Programmen des naturnahen Waldbaus, des Waldumbaus, Anpassungsstrategien an den Klimawandel sowie Maßnahmen zur Sicherung der Biodiversität in Wirtschaftswäldern.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (10%) Personalkompetenz (10%)	
Literatur	Bitter, A.W.; Merem, M. 1998: Typenorientierte Kontrollstichprobe. AFZ/Der Wald, 23, S. 1414-1417. Burschel, P. & Huss, J. 1987. Grundriss des Waldbaus. Ein Leitfaden für Studium und Praxis. Parey, Hamburg und Berlin. 352 S. Elverfeldt, Freiherr von A. 1982: Forsteinrichtung im Privatwald. AFZ, 37. Jhrg., H. 50, S. 1520 - 1521. Rittershofer, F. 1999. Waldpflege und Waldbau. Für Studium und Praxis. Gisela Rittershofer Verlag, Freising. 492 S. Röhrig, E., Bartsch, N. & Von Lüpke, B. 2006. Waldbau auf ökologischer Grundlage. 7. Auflage. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart. 479 S.	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	<p>Schmid-Haas, P. 2003: Die Idee der Kontrollstichproben: ihre Entstehung und ihre Zukunft. Schweiz. Z. Forstwes., 154. Jhrg., H. 3/4, S. 102-111.</p> <p>Sieder, P. (Hrsg.). Waldbau zur Jahrtausendwende. Rückblicke, Nachdenklichkeiten, Ausblicke. Band 1-5. Shaker Verlag.</p> <p>Spellmann, H. und Akca, A. 1983: Verbesserungsmöglichkeiten in der Forsteinrichtung. AFZ, 38. Jhrg., H. 17, S. 427-430.</p> <p>Teuffel, K. Freiherr von und Krebs, M. 1999: Forsteinrichtung im Wandel. AFZ/Der Wald, H. 16, S. 858-864.</p> <p>Wiebeke, C. 1983: Die Nachhaltigkeit - Idee, Prinzip, Realität in der Forstwirtschaft - als Objekt der Forschung. FA, 54. Jhrg., H. 5, S. 171-172.</p>		
<b>Teilmodul</b>	<b>Waldbaupraxis ausgewählter Forstbetriebe</b>		<b>K.01.0061</b>
Verantwortlich	Prof. Dr. Dieter Murach		
Dozenten	Prof. Dr. Dieter Murach		
ECTS-Credits	4		
SWS	4		Aufwand: 120 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	45		
Lehr- / Lernform	Übung (45h), Selbststudium (75h)		Modultyp
Sprache	Deutsch		<input type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input checked="" type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Protokoll (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden sind befähigt theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten im Management von Waldökosystemen in der Praxis umzusetzen.		
Inhalt	Studierende üben die praktische Umsetzung der Konzepte einer ökologischen Waldbewirtschaftung im Rahmen einer Exkursion. Die Exkursionen werden jährlich wechselnd in Zusammenarbeit mit den Landesforstverwaltungen durchgeführt, entsprechend variieren die Themenschwerpunkte: Beratung, Betreuung und Dienstleistung im Privatwald, hochmechanisierte Holzerntesysteme, Logistikketten Wald-Werk; naturnaher Waldbau, Buche/Edellaubholz auf Kalk, Kommunaler Forstbetrieb einer Stadt, Zertifizierung; Zielstärkennutzung Buche, Umwandlung Fichte in Laubholz/Nadelholz-Mischbestände, Buchenwirtschaft, Gruppen-Durchforstung, Mittelwald; Forstwirtschaft im Nationalpark; Bewirtschaftung von Fichte und Buche, Wege zum Umbau in Mischbestände; Modelle der Fichtenwirtschaft. .		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (20%) Sozialkompetenz (20%)		
Literatur	Exkursionsführer		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Forstökonomie und Holzmarkt</b>	<b>M.01.0025</b>		
<b>Semester</b>	<b>4</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense</b>	<b>vdwense@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studenten sind befähigt, betriebswirtschaftliche Abläufe in Forstbetrieben zu analysieren, zu bewerten und erfolgreich zu steuern, insbesondere vor dem Hintergrund der Vermarktung aller relevanten Produkte und Dienstleistungen.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Fachgespräch 20 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>4</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>			
Teilmodul	Angewandte Forstökonomie	K.01.0033.V.PL		
Verantwortlich	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense			
Dozenten	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl				
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (25h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Fachgespräch 20 min (75%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden können Betriebe hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit analysieren, Modelle zur Optimierung wirtschaftlicher Prozesse anwenden und Zustände bewerten			
Inhalt	Dieses Teilmodul vermittelt den Studierenden Erkenntnisse über innerbetriebliche Abläufe und Prozesse und ihre ökonomische Bedeutung. Es werden die betrieblichen Prozessbereiche (Beschaffung, Produktion, Absatz, Investition und Finanzierung) behandelt und das Verwaltungshandeln erläutert. Forstbetriebe werden dabei unter Optimierungsgesichtspunkten untersucht. Die Studierenden arbeiten mit Kosten- und Leistungsrechnungsmodellen und lernen mit Kalkulationen und Kennziffern umzugehen und diese zu interpretieren. Grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Bewertung von Forstbetrieben, u.a. am Beispiel der Bewertung von Wildschäden, werden vermittelt. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Fördermöglichkeiten des Privatwaldes und Möglichkeiten einer wirkungsvollen Beratung des Klientels. Dabei spielen auch steuerliche Gesichtspunkte eine Rolle.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Übungen zur Forstökonomie Waldbau und Ökonomie			
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (50%)			
Literatur	Jung, H. 2010. Allg. Betriebswirtschafts-lehre, Oldenbourg. München Oesten, G. und Roeder, A. 2012. Management von Forstbetrieben, Bd. 1-3 ife.uni-freiburg.de Sagl, W. 1995. Bewertung in Forstbetrieben. Parey. Berlin, Oxford, Blackwell Schmitthüsen, F. et al. 2003. Unternehmerisches Handeln in der Wald- und Holzwirtschaft, 2. Aufl. dbv			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Setzer, F., Spinner, K. 2006. Waldbesitzerhandbuch. Neumann-Neudamm AID2011: Betriebswirtschaft und Rechnungswesen in der Forstwirtschaft. AID- Informationsdienst 1522/20122		
Teilmodul	Holzmarkt und -marketing	K.01.0066.V.PL	
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer		
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer		
ECTS-Credits	1		
SWS	1	Aufwand: 30 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (12h), Übung (3h), Selbststudium (15h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
		<input type="checkbox"/> geblockt	
Prüfungsform	Fachgespräch 20 min (25%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über relevante Märkte für Holz und Holzprodukte und ihre jeweiligen Akteure. Sie können diese Kenntnisse auf konkrete Beispielbetriebe anwenden und die Auswirkungen von Veränderungen auf den Beispielbetrieb abschätzen. Die Studierenden kennen relevante Verfahren des Holzverkaufs sowie die Grundlagen der Zertifizierung von Wäldern.		
Inhalt	Das Modul behandelt folgende Inhalte: - Holzmarktforschung - Holzmarktakteure - Holzmobilisierung - Holzmarktstatistiken, Holzpreise und –bilanzen - Holzvermarktung (Holzaufbereitung, Losbildung, Verkaufsarten und –verfahren) - Zertifizierung von Wäldern		
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Zertifizierung von Wäldern		
Kompetenzen	Fachkompetenz (80%) Methodenkompetenz (20%)		
Literatur	Borowski, S. (1996): Marketing von Forstbetrieben. Freiburg Grammel, R. (1989): Forstbenutzung (Pareys Studientexte Nr. 67), Berlin/Hamburg. Kroth, W; Bartelheimer, P. (1993): Holzmarktlehre (Pareys Studientexte Nr. 77) Berlin/Hamburg. Mantau, U. (2012): Holzrohstoffbilanz Deutschland, Entwicklungen und Szenarien des Holzaufkommens und der Holzverwendung 1987 bis 2015, Hamburg, 2012, 65 S.		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Waldschutz	M.01.0046
<b>Semester</b>	<b>4</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Curt Majunke</b>	<b>Curt.Majunke@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Teilnehmer eignen sich anwendungsbereite Kenntnisse und Fertigkeiten zur Durchführung von Waldschutzmaßnahmen an und werden dadurch befähigt, eigenständig Waldschutzmaßnahmen zu planen und durchzuführen.</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>	
<b>SWS</b>	<b>6</b>	
Teilmodul	Waldschutz	K.01.0062.V.PL
Verantwortlich	Prof. Dr. Curt Majunke	
Dozenten	Prof. Dr. Curt Majunke	
ECTS-Credits	4	
SWS	4	Aufwand: 120 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (50h), Übung (10h), Selbststudium (60h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (60%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer eignen sich anwendungsbereite Kenntnisse und Fertigkeiten zur Durchführung von Waldschutzmaßnahmen an und werden dadurch befähigt, diese eigenständig zu planen und durchzuführen.	
<b>Inhalt</b>	Vermittlung von Kenntnissen zu folgenden Schwerpunkten des Waldschutzes: Möglichkeiten und Grenzen der Waldhygiene und Prophylaxe, Ursachen und Erscheinungsformen forstlich bedeutender Waldkrankheiten und Waldschäden sowie deren Auswirkung auf Natur und Forstbetrieb, Überwachungs- und Prognoseverfahren, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen (einschl. der Vermittlung von Kenntnissen der Sachkunde im Pflanzenschutz). Weiterhin werden anhand praktischer und theoretischer Beispiele die Vielfältigkeit der Schadwirkungen verdeutlicht und die Herbeiführung von Entscheidungen zur Schadensminimierung geübt.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
<b>Kompetenzen</b>	Fachkompetenz (70%) Medienkompetenz (5%) Methodenkompetenz (10%) Sozialkompetenz (10%) Personalkompetenz (5%)	
<b>Literatur</b>	Altenkirch, W.; Majunke, C.; Ohnesorge, B.: Waldschutz auf ökologischer Grundlage. Eugen Ulmer, 2002. Hartmann, G., Nienhaus, F., Butin, H.: Farbatlas Waldschäden. 3. Aufl. Eugen Ulmer, 2007. König, H.-C.: Waldbrandschutz - Kompendium für Forst und Feuerwehr. 2007.	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Teilmodul	Forstentomologische Artenkenntnisse	K.01.0019.V.PL		
Verantwortlich	Prof. Dr. Curt Majunke			
Dozenten	Prof. Dr. Curt Majunke			
ECTS-Credits	2			
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (10h), Übung (20h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (40%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Teilnehmer erlernen die Fähigkeit, die häufigsten der in mitteleuropäischen Wäldern lebenden Insektengruppen zu erkennen; besondere Bedeutung kommt der Erkennung der forstlich bedeutenden Schaderreger und ihrer Befallsbilder zu.			
Inhalt	Studium der biologischen und ökologischen Besonderheiten sowie der wirtschaftlichen Bedeutung der in Mitteleuropa forstlich relevantesten Schaderreger (Biologie, Ökologie und wirtschaftliche Bedeutung der forstlich relevanten Insektenarten - bzw. Gruppen - in systematischer Folge, Studium des Auftretens der verschiedenen Schaderreger an den entsprechenden Wirtspflanzen).			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)			
Literatur	<p>Amann, G.: Kerfe des Waldes. 11. durchges. Aufl. , Augsburg, Naturbuch- Verlag, 1995.</p> <p>Carter, D.J.: Raupen und Schmetterlinge Europas. Berlin und Hamburg: Verlag Paul Parey, 1987.</p> <p>Chinery, M.: Insekten Mitteleuropas. Berlin und Hamburg: Verlag Paul Parey, 1984.</p> <p>Grüne, S.: Handbuch zur Bestimmung der europäischen Borkenkäfer. Hannover: Schaper Verlag, 1979.</p> <p>Novak, V., Stary,B., Hrozinka, F., Stary, B.: Atlas nützlicher Forstinsekten. 5., unveränd. Aufl., Stuttgart: Enke Verlag, 1992.</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Praxissemester	M.01.0047
<b>Semester</b>	<b>5</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Winfried Riek</b>	<b>Winfried.Riek@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<p><b>Die Studierenden können theoretisch erworbenes Wissen in unterschiedlichen ausbildungs- und berufsbezogenen Tätigkeitsfeldern zur Lösung praktischer Aufgaben und alltäglicher Problemstellungen einsetzen. Sie können neues Wissen und aktuelle Informationen selbstständig erwerben, verarbeiten und einsetzen. Sie sind befähigt Arbeitstechniken des Zeit- und Projektmanagements praktisch anzuwenden und Ihnen übertragene Aufgaben eigenständig, zielorientiert und effektiv zu bearbeiten. Zudem sind sie zur selbstorganisierten Fortbildung in relevanten Spezialgebieten (bspw. Besuche von Messen, Tagungen, fachbezogenen Exkursionen und Seminaren) befähigt. Je nach Wahl des Landes in dem das Praktikum absolviert wird besitzen die Studierenden vertiefte Sprach- und interkulturelle Kenntnisse.</b></p>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Projektbericht</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>30</b>	
<b>SWS</b>	<b>30</b>	
Teilmodul	Praxissemester	K.01.0064
Verantwortlich	Prof. Dr. Winfried Riek	
Dozenten	Prof. Dr. Winfried Riek	
ECTS-Credits	30	
SWS	30	Aufwand: 900 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Projekt (450h), Selbststudium (450h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsleistung	Projektbericht (100%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
<b>Ziel</b>	<p>Die Studierenden können theoretisch erworbenes Wissen in unterschiedlichen ausbildungs- und berufsbezogenen Tätigkeitsfeldern zur Lösung praktischer Aufgaben und alltäglicher Problemstellungen einsetzen. Sie können neues Wissen und aktuelle Informationen selbstständig erwerben, verarbeiten und einsetzen. Sie sind befähigt Arbeitstechniken des Zeit- und Projektmanagements praktisch anzuwenden und Ihnen übertragene Aufgaben eigenständig, zielorientiert und effektiv zu bearbeiten. Zudem sind sie zur selbstorganisierten Fortbildung in relevanten Spezialgebieten (bspw. Besuche von Messen, Tagungen, fachbezogenen Exkursionen und Seminaren) befähigt. Je nach Wahl des Landes in dem das Praktikum absolviert wird besitzen die Studierenden vertiefte Sprach- und interkulturelle Kenntnisse.</p>	
<b>Inhalt</b>	<p>Je nach Wahl der Praktikumsstelle (-n) fallen die inhaltlichen Schwerpunkte unterschiedlich aus. In einem vorab zu erstellenden Praktikumsplan werden fachlich wie organisatorisch relevante Informationen über die Praktikumsstelle zusammengestellt. Gemeinsam mit den betreuenden Ansprechpartnern sind hierbei auch ein orientierender Zeitplan sowie eine Übersicht über die vorgesehenen Tätigkeiten und selbstorganisierten Fortbildungsveranstaltungen während des Praktikums zu erarbeiten. Für den Fall, dass das praktische Studiensemester in einem Forstrevier (unabhängig von der Eigentumsform) durchgeführt wird, sind die wichtigsten Lehrinhalte in den aktuellen „Empfehlungen zu Ausbildungsinhalten und</p>	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Ausbildungszielen für das praktische Studiensemester in einem Forstrevier <sup>an</sup> inhaltlicher Gegenstand des Praktikums.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (25%) Methodenkompetenz (25%) Sozialkompetenz (25%) Personalkompetenz (25%)	
Literatur		



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Forstbetriebsmanagement	M.01.0048
<b>Semester</b>	<b>6</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense</b>	<b>vdwense@hnee.de</b>
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden können eine abgeschlossene Waldeinheit unter Einbeziehung aller relevanten grundlagenorientierten und angewandten Fachdisziplinen unter Nachhaltigkeitskriterien inventarisieren und beplanen. Sie verstehen interdisziplinäre Zusammenhänge der Waldbewirtschaftung.</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Projektbericht (50%), Fachgespräch 20 min (50%)</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>	
<b>SWS</b>	<b>6</b>	
Teilmodul	Waldwachstumsmodellierung	K.01.0300
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Guericke	
Dozenten	Prof. Dr. Martin Guericke	
ECTS-Credits	1	
SWS	1	Aufwand: 30 h/ Semester
Max. Teilnehmerzahl		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (9h), Projekt (6h), Selbststudium (15h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input checked="" type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsleistung		
Teilnahmevoraussetzungen	Waldwachstumskunde & Waldinventur	
Ziel	Die Studierenden kennen den Hintergrund und die Motivation für die Entwicklung von Wachstumsmodellen. Sie besitzen Kenntnisse über die Theorie und Funktionsweise von Einzelbaummodellen. Sie sind in der Lage eigene Fallstudien zu erstellen und die Ergebnisse ertragskundlich wie waldbaulich zu analysieren und praxisnahe Empfehlungen abzuleiten. Die Studierenden können das Einzelbaummodell BWinProBrandenburg anwenden.	
Inhalt	Vorstellung aktueller Einzelbaummodelle und ihrer grundlegenden methodischen Ansätze. Darstellung der Datengrundlagen und Vermittlung aktueller Forschungsansätze und –ergebnisse. Datenaufnahme zur Generierung von Ausgangszuständen in Rein- und Mischbeständen, Definition waldwachstumskundlicher bzw. anwendungsbezogener waldbaulicher Simulationsszenarien (Entscheidungspfade). Angeleitete Modellierung und Ergebnisanalyse unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten. Ableitung waldbaulicher Empfehlungen	
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Vertiefung Forstbetriebsmanagement und Privatwaldberatung GIS Vertiefung	
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%), Methodenkompetenz (40%), Personale Kompetenz (10%)	
Literatur	Duda, H., (2006): Vergleich forstlicher Managementstrategien. Umsetzung verschiedener Waldbaukonzepte in einem Waldwachstumssimulator. Dissertation Universität Göttingen, ISBN: 3-8334-6618-9.  Pretzsch, H., (2001): Modellierung des Waldwachstums. Erschienen im Parey Buchverlag Berlin. ISBN: 3 8263 3377 2.  Internet: <a href="http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl/?webdoc-1300">http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl/?webdoc-1300</a>	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Teilmodul	Forstbetriebsmanagement	K.01.0065.Pj.PL		
Verantwortlich	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense			
Dozenten	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense et al.			
ECTS-Credits	5			
SWS	5	Aufwand: 150 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (5h), Projekt (70h), Selbststudium (75h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input checked="" type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsleistung	Projektbericht (50%), Fachgespräch 20 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden können eine abgeschlossene Waldeinheit unter Einbeziehung aller relevanten grundlagenorientierten und angewandten Fachdisziplinen unter Nachhaltigkeitskriterien inventarisieren und beplanen. Sie verstehen interdisziplinäre Zusammenhänge der Waldbewirtschaftung.			
Inhalt	Inventur und Analyse von aktueller Wald- und Betriebsstrukturen, mittelfristige Naturalplanung, Entwicklung langfristiger Waldentwicklungsstrategien und Ziele unter Verwendung relevanter Geodaten unterstützt durch aktuelle GIS_IT Methoden in der Forstwirtschaft. Naturale und ökonomische Erfolgskontrolle vergangener Planungszeiträume, waldwachstumskundliche und ökonomische Modellierungen, darauf aufbauende kurz- bis langfristige Planungen; Bewertung von Böden, Beständen und Betrieben für Kaufs- und Verkaufsentscheidungen, Entschädigungen, Schadenersatz, Erstellung von Gutachten und Managementplänen.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Vertiefung Forstbetriebsmanagement und Privatwaldberatung			
Kompetenzen	Fachkompetenz (30%) Methodenkompetenz (40%) Sozialkompetenz (30%)			
Literatur	<p>Ebert, H.-P. 2006. Die Behandlung von häufig vorkommenden Baumarten. (Hauptbaumarten). Schriftenreihe der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Nr. 14. 235 S</p> <p>Fritz, P. (Hrsg.) 2006. Ökologischer Waldbau in Deutschland. Fragen, Antworten, Perspektiven. Oekom-Verlag. 351 S.</p> <p>Oesten, G. und Roeder, A. 2012. Management von Forstbetrieben, Bd. 1-3 ife.uni-freiburg.de.</p> <p>Rittershofer, F. (1999). Waldpflege und Waldbau für Studium und Praxis. Gisela Rittershofer Verlag, Freising. 492 S.</p> <p>Röhrig, E., Bartsch, N. &amp; Von Lüpke, B. 2006. Waldbau auf ökologischer Grundlage. 7. Auflage. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart. 479 S.</p> <p>Sagl, W. 1995. Bewertung in Forstbetrieben. Parey. Berlin, Oxford, Blackwell.</p> <p>Setzer, F., Spinner, K. 2006. Waldbesitzerhandbuch. Neumann-Neudamm.</p> <p>Sieder, P. (Hrsg.). Waldbau zur Jahrtausendwende. Rückblicke, Nachdenklichkeiten, Ausblicke. Band 1-5. Shaker Verlag.</p> <p>Von Teuffel, K., Baumgarten, M., Hanewinkel, M., Konold, W., Sauter, U.H., Spiecker, H., von Wilpert, K. (Hrsg.) 2005. Waldbau für eine zukunftsorientierte Waldwirtschaft. Ergebnisse aus dem Südschwarzwald.</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Modul	Bachelor-Arbeit	AM.01.0007
<b>Semester</b>	<b>6</b>	
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Dozenten des Fachbereiches</b>	
<b>Status</b>	<b>Pflichtmodul</b>	
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind befähigt eine wissenschaftliche Arbeit über ein selbst ausgewähltes Thema anzufertigen. Im Kontext Ihrer Arbeit können die Studierenden fachspezifische Fragestellungen formulieren, bekannte methodische Ansätze anwenden bzw. neue Methodiken entwickeln und Ergebnisse im Kontext vergleichbarer Untersuchungen kritisch würdigen. Sie sind befähigt wissenschaftlich zu schreiben und haben Kenntnis von den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.</b>	
<b>Prüfungsform</b>	<b>Projektbericht (100%)</b>	
<b>ECTS-Credits</b>	<b>12</b>	
<b>SWS</b>	<b>12</b>	
Teilmodul	Bachelor-Arbeit	K.01.0398
Semester	6	
Verantwortlich	Dozenten des Fachbereiches	
Dozenten	Dozenten des Fachbereiches	
ECTS-Credits	12	
SWS	12	Aufwand: 360 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl		
Lehr- / Lernform	Projekt	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (100%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden kennen den grundsätzlichen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie beherrschen die Methodik der Literatur- und Datenrecherche in wiss. Katalogen, Wikis, globale Datenbanken und offene shared Plattformen. Sie sind in der Lage korrekt zu zitieren und Literatur-/Quellenverzeichnisse zu erstellen. Die Studierenden sind befähigt Protokolle, Projektberichte und Poster strukturiert und formal ansprechend zu erstellen. Sie beherrschen Grundlagen und Techniken der (Selbst-) Präsentation und Rhetorik.	
Inhalt	Die Studierenden bearbeiten in Rücksprache und unter fachlicher Betreuung eines Erst- und Zweitgutachters eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung mit fachspezifischer Ausrichtung. Je nach fachlicher Ausrichtung bzw. Typ der anzufertigenden Arbeit (Literaturarbeit, empirische Feldstudien o.ä.) kommen unterschiedliche Untersuchungs- und Analysemethoden zur Anwendung. Die Ergebnisse werden im Kontext vergleichbarer Untersuchungen kritisch diskutiert und Empfehlungen für die forstliche Praxis bzw. für weiteren Forschungsbedarf ausgesprochen.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (30%), Methodenkompetenz (30%), Personale Kompetenz (20%), Medienkompetenz (20%)	
Literatur	Abhängig vom Thema	

## Wahlpflichtmodule

<b>Modul</b>	<b>Fachenglisch Forstwirtschaft (B2 GER)</b>	<b>M.10.1001</b>		
<b>Semester</b>	<b>1 &amp; 2</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Dr. Nicole Brunnhuber</b>	<b>Nicole.Brunnhuber@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Studierende verfügen über die Fähigkeit auf B2-Niveau des europäischen Referenzrahmens (GER) auf Englisch über forstlich relevante Themen zu kommunizieren, anspruchsvolle Fachinhalte zu analysieren sowie Fachpräsentationen zu halten. Fachsprachliche sowie interkulturelle Kompetenzen werden weiterentwickelt für Weiterbildung und Beruf im internationalen Kontext.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min (50%), Projektpräsentation (50%)</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>6</b>			
<b>Teilmodul</b>	<b>Fachenglisch Forstwirtschaft I</b>	<b>K.10.1001.S</b>		
<b>Semester</b>	1			
<b>Verantwortlich</b>	N.N.			
<b>Dozenten</b>	N.N.			
<b>ECTS-Credits</b>	3			
<b>SWS</b>	3	Aufwand: 90 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	25 pro Gruppe			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Seminar (45h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
<b>Sprache</b>	Englisch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Klausur 120 min (50%)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	<p>Der Kurs entwickelt Englischkenntnisse der Stufe B1 (GER) weiter und vermittelt folgende Sprachkompetenzen auf B2-Niveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende können die Hauptinhalte komplexer Fachtexte zu konkreten und abstrakten Themen inkl. im Spezialisierungsbereich verstehen;</li> <li>- Studierende können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist;</li> <li>- Studierende können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</li> </ul>			
<b>Inhalt</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baumteile</li> <li>- Baumarten</li> <li>- Baumbestimmung</li> <li>- Laubbaumarten und Nadelbaumarten</li> <li>- gemäßigte Wälder und boreale Wälder</li> <li>- Holzbiologie</li> <li>- Blüten, Samen, Blätter, Wurzel</li> <li>- Grundsätze Forstwirtschaft</li> <li>- multifunktionale Forstwirtschaft</li> </ul>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Wald als Lebensraum: Wildtiermanagement</li> <li>- Wald- und Baumschäden</li> <li>- illegale Abholzung</li> </ul> <p>Grammatische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Passiv</li> <li>- Vorsilben</li> <li>- alle Zeitformen &amp; Konjunktiv</li> <li>- Präpositionen</li> </ul>		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (75%) Sozialkompetenz (25%)		
Literatur	Lehrbücher und weiterführende Literatur, Fachbücher und Arbeitsblätter, aktuelle und multimediale Inhalte von relevanten, englischsprachigen Fachplattformen		
Teilmodul	Fachenglisch Forstwirtschaft II		K.10.1000.S
Semester	2		
Verantwortlich	N.N.		
Dozenten	N.N.		
ECTS-Credits	3		
SWS	3		Aufwand: 90 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	25 pro Gruppe		
Lehr- / Lernform	Seminar (45h), Selbststudium (45h)		Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektpräsentation (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	<p>Der Kurs entwickelt Englischkenntnisse der Stufe B1 des GER weiter und vermittelt folgende Sprachkompetenzen auf B2-Niveau mit besonderem Fokus auf die sprachliche Fachkommunikation, Recherche und Durchführung von Fachpräsentationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen inkl. Fachdiskussionen im Spezialisierungsbereich verstehen;</li> <li>- Studierende können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist;</li> <li>- Studierende können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben;</li> <li>- Studierende können englischsprachige Fachpräsentationen recherchieren, gestalten und geben.</li> </ul>		
Inhalt	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Waldbau</li> <li>- Biodiversität</li> <li>- Forstwirtschaft im Kontext aktueller wirtschaftlichen Entwicklungen</li> <li>- Nachhaltigkeit</li> <li>- EU-Forstwirtschaft</li> <li>- Internationale Kommunikation und Variation</li> </ul> <p>Grammatische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Ausdrucksweise und Formulierungen</li> <li>- Vor- und Nachsilben</li> </ul>		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	- Abkürzungen und Akronyme	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (75%) Sozialkompetenz (25%)	
Literatur	Lehrbücher und weiterführende Literatur: - verschiedene Bücher und Arbeitsblätter - aktuelle und multimediale Inhalte von relevanten, englischsprachigen Fachplattformen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Waldbau und Ökonomie</b>	<b>M.01.0041</b>		
<b>Semester</b>	<b>1, 4 &amp; 6</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Peter Spathelf</b>	<b>Peter.Spathelf@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden vertiefen und erweitern vor dem Hintergrund der forstgeschichtlichen Entwicklung die waldbaulichen und forstökonomischen sowie unternehmens- und steuerrechtlicher Kenntnisse und wenden diese in der forstlichen Praxis an.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Fachgespräch 20 min , Protokoll, Referat</b>			
<b>ECTS-Credits</b>				
<b>SWS</b>				
<b>Teilmodul</b>	Forstgeschichte	K.01.0303		
Semester	1			
Verantwortlich	Prof. Dr. Günther-Dieng			
Dozenten	Prof. Dr. Günther-Dieng et al.			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl				
Lehr- / Lernform	Vorlesung (45h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Fachgespräch 20 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden kennen die Waldentwicklung der letzten 5000 Jahre und die sich wandelnden Ansprüche des Menschen an den Wald und können vor diesem Hintergrund die heutige Waldbewirtschaftung bewerten.			
Inhalt	Begriff der Forstgeschichte; Geschichte der Bewaldung; Waldnutzung von Früh- bis Spätmittelalter; historische Wurzeln der nachhaltigen Waldbewirtschaftung; Waldnutzung und Waldverteilung in der Neuzeit, insb. Merkantilismus und Säkularisation; Bodenreform und (Re)-privatisierung; Entwicklung der Forstgesetzgebung; Bedeutende Forstleute und ihr Schaffen; Forstgeschichte ausgewählter Waldbestände			
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Einführung in die Forstpolitik			
Kompetenzen	Fachkompetenz (100%)			
Literatur	Hansjörg Küster Geschichte des Waldes ,2008 Hasel/Schwartz, Forstgeschichte,2002 R. Plochmann, Mensch und Wald,1979			
<b>Teilmodul</b>	Übungen zum Waldbau	<b>K.01.0057</b>		
Semester	4			
Verantwortlich	Prof. Dr. Peter Spathelf			
Dozenten	Prof. Dr. Peter Spathelf			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Max. Teilnehmerzahl	48			
Lehr- / Lernform	Übung (30h), Selbststudium (60h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsleistung	Fachgespräch 20 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, waldbauliche Maßnahmen an konkreten Fallbeispielen im Wald anzuwenden und kritisch zu hinterfragen. Dabei finden die entsprechenden Rahmenbedingungen für waldbauliches Handeln (Waldeigentümer-Zielsetzung, Standort, forstbetriebliche Restriktionen) Berücksichtigung.			
Inhalt	Im Modul ‚Übungen Angewandter Waldbau‘ werden für die wichtigsten Waldentwicklungstypen in Deutschland waldbauliche Maßnahmen (künstliche sowie natürliche Bestandesbegründung, Jungbestandspflege, Durchforstung und Wertastung, Waldbausysteme, Strategien zur Wertholzproduktion) an konkreten Waldbeständen besprochen und kritisch gewürdigt. Neben der theoretischen Fundierung der entsprechenden Maßnahmen wird großen Wert auf die praxisgerechte Umsetzung der Entscheidungen gelegt (Zusammenarbeit mit lokalen Forstbetrieben).			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (25%) Sozialkompetenz (25%)			
Literatur	Rittershofer, F. 1999. Waldpflege und Waldbau. Für Studium und Praxis. Gisela Rittershofer Verlag, Freising. 492 S. Röhrig, E., Bartsch, N. & Von Lüpke, B. 2006. Waldbau auf ökologischer Grundlage. 7. Auflage. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart. 479 S.			
Teilmodul	Übungen zur Forstökonomie	K.01.0324		
Semester	4			
Verantwortlich	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense			
Dozenten	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl				
Lehr- / Lernform	Übung (45h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Protokoll (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden besitzen vertiefte ökonomische Kenntnisse und fertigkeiten zur Führung von Forstbetrieben und/oder Betriebsteilen.			
Inhalt	Anhand praxisnaher Beispiele in Forstbetrieben wenden die Studierenden Methoden und Modelle zur Analyse und Steuerung von Betrieben an, insbesondere Kennziffern, Kalkulationsmodelle, Waldbewertungsmethoden			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%), Methodenkompetenz (50%)			
Literatur	Oesten, G. und Roeder, A. 2012. Management von Forstbetrieben, Bd. 1-3. Ife.uni-freiburg.de Setzer, F. und Spinner, K. 2006. Waldbesitzerhandbuch. Neudamm-Neudamm			



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	AID 2011: Betriebswirtschaft und Rechnungswesen in der Forstwirtschaft. AID- Informationsdienst 1522/2011	
Teilmodul	Vertiefung Forstbetriebsmanagement und Privatwaldberatung	K.01.0072
Semester	6	
Verantwortlich	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense	
Dozenten	Prof. Dr. Wolf-Henning von der Wense	
ECTS-Credits	3	
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	24	
Lehr- / Lernform	Übung (45h), Selbststudium (45h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input checked="" type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsleistung	Protokoll (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Anhand praxisnaher Beispiele in überregionalen, vornehmlich privaten Forstbetrieben wenden die Studierenden Methoden und Modelle zur Analyse und Steuerung von Betrieben an	
Inhalt	Im Rahmen von Übungen in anderen Bundesländern werden verschiedene Betriebe aufgesucht und hinsichtlich ihrer Zielsetzungen und Strategien auf eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung untersucht. Die Studierenden erfassen aktiv anhand von Einzelbeständen und Sachverhalten den Erfolgsbeitrag für die jeweilige Unternehmung.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (40%) Methodenkompetenz (40%) Sozialkompetenz (20%)	
Literatur	keine spezifische Literatur	
Teilmodul	Unternehmensrecht	K.01.0071.V.PL
Semester	6	
Verantwortlich	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng	
Dozenten	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng et al.	
ECTS-Credits	3	
SWS	2	Aufwand: 90h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (25h), Selbststudium (45h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsleistung	Referat (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden kennen und verstehen die zur Leitung eines (Forst) - Unternehmens bedeutsamen Rechtsvorschriften. Sie können die Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen, insbesondere bei der Wahl der Rechtsform, qualifiziert beurteilen. Dabei wird besonderer Wert auf die Verknüpfung mit betriebswirtschaftlichen Inhalten gelegt. Im Kursteil internationaler Holzhandel kennen und verstehen die Studierenden in Grundzügen die maßgeblichen Rechtsvorschriften und vertraglichen	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Bestimmungen eines grenzüberschreitenden Warenhandels.	
Inhalt	Aufbauend auf den zivilrechtlichen (Recht II) und forstökonomischen Grundlagen werden die bedeutsamsten Rechtsbereiche erläutert, die für ein Forstunternehmen von Bedeutung sind – Gestaltung von Verträgen unter Einbeziehung von AGB, Rechtsformen von Unternehmen, Handelsrecht, Arbeitsrecht, Steuern , Finanzierung und Kreditsicherung. Im internationalen Teil werden Fälle von grenzüberschreitendem Warenverkehr mit den Bestimmungen des Internationalen Kaufrechts (CISG) sowie die Bedeutung der INCOTERMS behandelt. Der gesamte Lehrstoff wird, soweit möglich und erforderlich, auch mit Hilfe von Fallbeispielen und Rechtsprechung erklärt.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (80%) Medienkompetenz (10%) Methodenkompetenz (10%)	
Literatur	Aktuelle Gesetzestexte Ernst Führich, Wirtschaftsprivatrecht, Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht 11. Aufl. 2012 Peter-Helge Hauptmann, Arbeitsrecht leicht gemacht Eine Darstellung mit praktischen Fällen, verständlich, kurz, praxisorientiert. Für Studierende in Recht, Wirtschaft und für Praktiker in Betrieben, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften, 7. Aufl. 2012 Alexandra Rommel, Rechtsformwahl nach Unternehmensteuerreform 2008 Für Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften, 1 Aufl. 2010 Ulrich G. Schroeter , Peter Schlechtriem ,Internationales UN-Kaufrecht Ein Studien- und Erläuterungsbuch zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Wareneinkauf (CISG), 5.Aufl. 2013	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Alternative Wald- und Holznutzungsformen</b>		<b>M.01.0029</b>	
<b>Semester</b>	<b>1, 3 &amp; 4</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Tobias Cremer</b>		<b>Tobias.Cremer@hnee.de</b>	
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind befähigt, alternative Wald-, Holz- und Biomasseproduktions- und -nutzungskonzepte in Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort zu implementieren und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, alternative Wald- und Holznutzungsformen vor dem Hintergrund aktueller politischer und sozioökonomischer Rahmenbedingungen zu bewerten.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Fachgespräch 20 min, Referat</b>			
<b>ECTS-Credits</b>				
<b>SWS</b>				
<b>Teilmodul</b>	Biomasse als Biorohstoff und Energieträger		K.01.0038.V.PL	
<b>Semester</b>	1			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Tobias Cremer			
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Tobias Cremer, Prof. Dr. Martin Guericke , Prof. Dr. Dieter Murach			
<b>ECTS-Credits</b>	3			
<b>SWS</b>	3		Aufwand: 90 h / Semester	
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	25			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung (25h), Übung (20h), Selbststudium (45h)		Modultyp	
<b>Sprache</b>	Deutsch		<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Fachgespräch 20 min (50%)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der politischen Bedeutung von Biomasse als Biorohstoff und Energieträger. Sie sind in der Lage, die Produktion und energetische Nutzung von (holzartiger) Biomasse vor dem Hintergrund aktueller politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen sowie den langfristigen politischen Aussagen zur Energieversorgung kritisch zu diskutieren. Die Studierenden kennen Flächen- und Massenpotenziale von holzartiger Biomasse sowie Verfahren zur Produktion und Nutzung dieser Biomasse als Biorohstoff und Energieträger und deren (wirtschaftliche) Bedeutung insbesondere für Forstbetriebe.			
<b>Inhalt</b>	<p>Kenntnisse über das Spannungsfeld zwischen stofflicher und energetischer Nutzung von holziger Biomasse werden erarbeitet und diskutiert.</p> <p>Hintergründe zur Ermittlung von und Inventurergebnisse zu Flächen- und Massenpotenzialen werden vorgestellt.</p> <p>Verfahren zur Produktion und Gewinnung holzartiger Biomasse im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft werden in Theorie und Praxis präsentiert. Insbesondere wird dabei auch das Management von Agrarholzflächen mit schnellwachsenden Baumarten auf eigenen Versuchsflächen in der Praxis demonstriert. Dabei werden Einzelaspekte der Begründung (Standort, Baumarten- und Herkunftswahl) wie auch der Kulturtechnik studiert. Der Einfluss des Managements sowie der Ernte (Erntetechnik, Produkt) auf die Qualität und den Erlös von Energieholzplantagen (Ökonomie) wird ebenso thematisiert wie ökologische Aspekte im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Energieholzplantagen.</p> <p>Ökonomische und ökologische Aspekte der Energieholz-/Biomasseproduktion speziell in Forstbetrieben werden erläutert und Betriebskonzepte und Strategien vorgestellt.</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Weiterführende Wahlpflichtmodule	Nachhaltige Produktion von holzartiger Biomasse	
Kompetenzen	Fachkompetenz (45%) Methodenkompetenz (30%) Personalkompetenz (25%)	
Literatur	<p>Depenheuer, O., Möhring, B., (2010): Waldeigentum: Dimensionen und Perspektiven, 411 S., Springer Verlag, ISBN: 978-3642002311.</p> <p>Kaltschmitt, M., Hartmann, H. und Hofbauer, H. (2009): Energie aus Biomasse: Grundlagen, Techniken und Verfahren. Springer, 1030 S.</p> <p>Liebhart, P. (2007): Energieholz im Kurzumtrieb - Rohstoff der Zukunft. 128 S., Leopold Stocker Verlag ISBN 978-3-7020-1150-5.</p> <p>Reeg, T., Bemman, A., Konold, W., Murach, D., Spiecker, H. , (2009): Anbau und Nutzung von Bäumen auf landwirtschaftlichen Flächen, Wiley-VCH, 355 S., ISBN: 978-3-527-32417-0.</p> <p>Rosillo-Calle, F., de Groot, P., Hemstock, S. a. Woods, J., (2008): The Biomass Assessment Handbook, Bioenergy for a Sustainable Environment, Earthscan, UK, 269 P., ISBN: 978-1-84407-526-3.</p> <p>Tubby, I. &amp; Armstrong, A. (2002). The Establishment and management of short rotation coppice. Forestry Commission Practice Note 7.  <a href="http://www.forestry.gov.uk/pdf/fcpn7.pdf/\$FILE/fcpn7.pdf">http://www.forestry.gov.uk/pdf/fcpn7.pdf/\$FILE/fcpn7.pdf</a> [17.11.2014]</p>	
Teilmodul	Nachhaltige Produktion von holzartiger Biomasse	K.01.0319
Semester	3	
Verantwortlich	Prof. Dr. Dieter Murach	
Dozenten	Prof. Dr. Dieter Murach, Prof. Dr. Martin Guericke, Prof. Dr. Tobias Cremer	
ECTS-Credits	3	
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	15	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (20h), Selbststudium (60h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Fachgespräch 20 min (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse in Bodenkunde und Chemie	
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, wichtige Kenngrößen des Stoffhaushalts von Wäldern zu quantifizieren und die Nachhaltigkeit der Produktion von holzartiger Biomasse in der Land- und Forstwirtschaft zu beurteilen. Verwertungsmöglichkeiten für Biomasse unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen sind bekannt und können beispielhaft auf Betriebe angewendet werden. Ertragsschätzungen können ebenso wie ökonomische Gesamtabbildungen von Managementkonzepten entwickelt werden.	
Inhalt	Die Verfahren zur Quantifizierung der wichtigsten Elementflüsse und –vorräte in Waldökosystemen und Holzplantagen auf landwirtschaftlichen Flächen werden in Theorie und Praxis vorgestellt. Die theoretischen Grundlagen werden durch umfangreiche Datenerhebungen im Freiland und –auswertungen im Hörsaal praktisch umgesetzt und geübt. Der Austrag von Elementen aus Ökosystemen im Rahmen der Nutzung wird dem Eintrag durch Elementdeposition, Silikatverwitterungsrate und Düngung gegenübergestellt und so die Nachhaltigkeit der Holznutzung im Hinblick auf den Stoffhaushalt bewertet und maximale Entnahmeraten quantifiziert. Insbesondere wird auch auf den Kohlenstoffhaushalt der verschiedenen Managementsysteme eingegangen und deren Eignung zur Festlegung von CO <sub>2</sub> bzw. zur Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Freisetzung bewertet. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auch auf die verschiedenen Möglichkeiten zur Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Freisetzung über die stoffliche und energetische Verwertung von holzartiger Biomasse eingegangen. Verschiedene energetische	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Verwertungspfade von Biomasse und die relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen unter besonderer Berücksichtigung des EEG werden vorgestellt. Die ökonomischen, ökologischen und sozialen Vor- und Nachteile der Verwertungspfade werden erarbeitet und diskutiert. Anhand praktischer Fallbeispiele wird die Datenbeschaffung, der nötige Datenumfang sowie alle erforderlichen Einzelschritte für die Ableitung örtlicher, baumartenspezifischer Biomassefunktionen erarbeitet und angewendet. Die Umsetzung von Projektideen wird im Rahmen einer Machbarkeitsstudien überprüft, alternative Formen von Energieholzplantagen (zweihiebig Erstaufforstungen) vorgestellt und diskutiert.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Vertiefung Forstbetriebsmanagement und Privatwaldberatung		
Kompetenzen	Fachkompetenz (30%) Methodenkompetenz (60%) Personalkompetenz (10%)		
Literatur	Matschullat, J et al. 1994: Gefahr für Ökosysteme und Wasserqualität Springer-Verlag Berlin Heidelberg. ISBN: 978-3-642-78708-9 (Print) 978-3-642-78707-2 (Online) Ulrich, B. 1990/91: Stoffhaushalt von Wald-Ökosystemen. Bioelementhaushalt. Vorlesungsskript Inst. f. Bodenkunde und Waldernährung, Uni Göttingen. Wilpert, K. v. (2006): Waldbauliche Steuerung des Stoffhaushalts von Waldökosystemen. FVA-Einblick 2/2006.		
Teilmodul	Nicht-Holz Wald Produkte (NTFP) am Beispiel der Bienenhaltung	K.01.0320	
Semester	4		
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer		
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer		
ECTS-Credits	3		
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	15		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (14h), Übung (16), Selbststudium (60h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
Prüfungsform	Referat (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Bienenhaltung in Theorie und Praxis		
Inhalt	Folgende Themen werden im Modul behandelt: Biologie der Biene und Volksentwicklung im Jahresverlauf, Völkervermehrung und Schwarmkontrolle, Bienenkrankheiten, Wildbienen und andere Bestäuber, Trachtpflanzen, (Wald-)honig und seine Gewinnung, Bedeutung der Imkerei in Deutschland und in tropischen Ländern, Imkerei in der Entwicklungszusammenarbeit; Kostenkalkulation für Imker, Rechtliche Rahmenbedingungen der Imkerei		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Methodenkompetenz (20%) Personalkompetenz (20%)		
Literatur	Liebig, G. (1998): Einfach Imkern - Leitfaden zum Bienenhalten. Eigenverlag, 183 S. Bienefeld, K. (2005): Imkern Schritt für Schritt. Kosmos-Verlag, 96 S. Petrausch, G. (2011): Imkern in der Stadt. Kosmos-Verlag, 95 S. Pohl, F. (2005): Bienenkrankheiten: Vorbeugung, Diagnose und Behandlung: Vorbeugen, Diagnose und Behandlung. Kosmos-Verlag, 188 S. Seeley, T. (2014): Bienendemokratie. Wie Bienen kollektiv entscheiden und was wir davon lernen können S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main, 320 S.		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Jagdmanagement &amp; Wildbiologie</b>	<b>M.01.0005</b>		
<b>Semester</b>	<b>1 &amp; 2</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Siegfried Rieger</b>	<b>Siegfried.Rieger@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind befähigt wildbiologische und jagdliche Grundlagen im ökosystemaren Kontext zu verstehen und gegebenenfalls praktisch anzuwenden.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 120 min, Projektbericht, Arbeitsbericht, Referat</b>			
<b>ECTS-Credits</b>				
<b>SWS</b>				
<b>Teilmodul</b>	Jagdbetriebskunde I	K.01.0009.V.PL		
<b>Semester</b>	1			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Siegfried Rieger			
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Siegfried Rieger et al.			
<b>ECTS-Credits</b>	4			
<b>SWS</b>	4	Aufwand: 120 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	10			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung (30h), Übung (15h), Seminar (15h), Selbststudium (60h)	Modultyp		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<input type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input checked="" type="checkbox"/> geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Klausur 120 min (50%)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	Der Student ist befähigt wildbiologische, wildbrethiegienische und jagdhandwerkliche Grundlagen im Kontext einer ökosystemorientierten Jagd anzuwenden. In diesem Kontext können die Studierenden sachverständig die Handhabung, Gebrauch und Technik von Jagd- und jagdlich relevanten Faustfeuerwaffen nachweisen. Die Studierenden kennen die Vorschriften des Jagdrechts und die für Jagdwaffen maßgeblichen Vorschriften des Waffenrechts, soweit sie für die Erteilung des Jagdscheines und die Ausübung der Jagd erforderlich sind. Sie können jagdrechtliche Fragestellungen rechtskonform beurteilen und die Beziehungen zwischen Jagdrecht und Wald- /Naturschutzrecht beurteilen.			
<b>Inhalt</b>	Dieses Fach vermittelt vertiefte Grundlagen über die Biologie und Ökologie der dem Jagdrecht unterliegenden Tierarten und Grundlagen relevanter heimischer Tierarten. Weitere wichtige Themenbereiche sind aktuelle Jagdmethoden, Jagdliche Praxis, Ausbildung und Einsatz von Jagdhunden, Wildkrankheiten, Versorgung und Verwertung erlegten Wildes einschließlich der Wildbrethygiene und Unfallverhütungsvorschriften. Desweiteren werden rechtliche Vorschriften zu Jagdbezirken, Jagdgenossenschaft, Jagdpachtverträgen, Jagdschutz, Erteilung und Versagung des Jagdscheines, Wildschaden und Jagdschaden, unentgeltlicher und entgeltlicher Jagderlaubnis, Jagd- und Schonzeiten, Wildhandel, Jagdwaffen u.a. behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Faches liegt in der Vermittlung der theoretischen Grundlagen zur Waffenkunde und Waffenhandhabung. Anschließend Erlernen der wichtigsten Kenntnisse zur sicheren Handhabung von Jagdwaffen (Lang- und Kurzwaffen) in Kleingruppen (Seminar Übung). Darauf aufbauend Übungen zum Büchschießen (stehender Bock, laufender Keiler), Flintenschießen (Tontaube) und Kurzwaffenschießen in einer Blockveranstaltung und semesterbegleitend an Wochenenden.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Weiterführende Wahlpflichtmodule	Moderne Jagdstrategien Jagdliche Praxis	
Kompetenzen	Fachkompetenz (90%) Methodenkompetenz (10%)	
Literatur	Aktuelle Gesetzestexte BJagdG und LJagdG Blase, Richard (2015): Die Jägerprüfung. 29. Auflage; Verlag Quelle und Meyer. Hespeler, Bruno (2004): Jagdwissen auf einen Blick. 2. Auflage; BLV Verlag Krebs, Herbert (2014): Vor und nach der Jägerprüfung; BLV Verlag. Kromschröder/Becker (1998): Vorbereitung auf die Jägerprüfung in Wort und Bild. 2000 Fragen und Antworten. Wild und Hund Lesersevice Wolfgang Lipps (2004) : Jagdrecht in Brandenburg, Verlag Neudamm-Neudamm Lipps, Wolfgang (2004): Jagdrecht in Brandenburg; Textausgabe mit Kommentar; Neumann-Neudamm Melsungen. Mark Pückler (2002) : Der Jäger und sein Recht, Band 5, Verlag:Kosmos (Franckh-Kosmos) , Parey Zeitschriftenverlag Seibt Siegfried (2014): Grundwissen Jägerprüfung. 2. Auflage; Kosmos Verlag	
Teilmodul	Moderne Jagdstrategien	K.01.0011.Pj.PL
Semester	1	
Verantwortlich	Prof. Dr. Siegfried Rieger	
Dozenten	Prof. Dr. Siegfried Rieger	
ECTS-Credits	3	
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	8	
Lehr- / Lernform	Projekt (20h), Übung (25h), Selbststudium (45h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen	Jagdschein	
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage für öffentliche oder private Forstbetriebe und Eigenjagdbesitzer den Jagdbetrieb nach modernen, ökologischen Grundsätzen zu organisieren. Sie sind hierbei auch in der Lage eigenständig größere Bewegungsjagden zielgerichtet zu planen, organisieren und durchzuführen.	
Inhalt	Dieses Fach stellt moderne, ökosystemorientierte Jagdstrategien vor. Nach Vermittlung der theoretischen Grundlagen soll durch die selbständige und eigenverantwortliche Planung und Durchführung einer Bewegungsjagd das praktische Wissen über Unfallverhütungsvorschriften, Jagdlogistik und Wildbrethygiene vertieft werden. Dies geschieht auch durch praktische Jagdausübung im Lehrjagdrevier der Fachhochschule Eberswalde. Durch die anschließende Auswertung in Form eines Projektberichtes wird der Erfolg der geplanten und durchgeführten Abläufe überprüft.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%), Methodenkompetenz (20%), Sozialkompetenz (20%)	
Literatur	Eisenbarth, Eberhard und Ophoven Ekkehard (2002): Bewegungsjagd auf Schalenwild; Kosmos Verlag Hespeler, Bruno (2000): Jagd 2000 plus; nimrod Verlag	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Kujaweski, Olgierd (2007): Wildbrethygiene Wölfel, Helmuth (Hg.) (2003) : Bewegungsjagden; Leopold Stocker Verlag Wölfel, Helmuth (1999): Turbo-Reh und Öko-Hirsch. Leopold Stocker Verlag.		
<b>Teilmodul</b>	<b>Wildbiologie</b>	<b>K.01.0031.S.PL</b>	
Semester	2		
Verantwortlich	Prof. Dr. Siegfried Rieger		
Dozenten	Prof. Dr. Siegfried Rieger		
ECTS-Credits	3		
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	25		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (15h), Seminar (25h), Übung (5h), Selbststudium (45h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Referat (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden haben einen Überblick über Biologie und Ökologie von Wildtieren mit Schwerpunkt auf Säugetieren und Vögeln. Ein weiterer Fokus ist die Lebensweise der einheimischen Wildtiere.		
Inhalt	Inhalt dieses Moduls sind Biologie und Ökologie von Wildtieren dargestellt an ausgewählten Arten. Die Studierenden wählen sich aus einer vorgegebenen Liste eine Art oder Artengruppe aus. Über diese wird nach ausgiebigem Literaturstudium eine Präsentation über Biologie, Ökologie, aktuelle Probleme und Managementstrategien präsentiert. Die Ausarbeitung findet in Kleingruppen, die Präsentation vor der gesamten Gruppe statt.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (40%) Medienkompetenz (20%) Methodenkompetenz (20%) Sozialkompetenz (10%) Personalkompetenz (10%)		
Literatur	Literaturrecherche ist ein wesentlicher Teil bei der Ausarbeitung der Präsentation.		
<b>Teilmodul</b>	<b>Übungen zu Wildtiermanagement und Zoologie</b>	<b>K.01.0026.V.PL</b>	
Semester	2		
Verantwortlich	Prof. Dr. Siegfried Rieger		
Dozenten	Prof. Dr. Siegfried Rieger, Prof. Dr. Andreas Linde		
ECTS-Credits	3		
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	10	<input type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt <input checked="" type="checkbox"/> geblockt
Lehr- / Lernform	Seminar (35h), Übung (10h), Selbststudium (45h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform	Arbeitsbericht (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden können eine Auswahl der regional vorkommenden Tierarten		



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	<p>identifizieren. Sie sind mit den biologischen Besonderheiten, den Biotopansprüchen und dem Schutzstatus vertraut. Sie verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse über gängige Erfassungsmethoden. Die Studierenden können Problembereiche des Wildtiermanagements erkennen, die Argumente der Vertreter verschiedenster Interessensgruppen analysieren und Lösungswege erarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse, um an der Erstellung von Wildtiermanagementplänen mitzuarbeiten.</p>		
Inhalt	<p>Aufbauend auf dem Modul "Zoologische Grundlagen" werden hier Kenntnisse über die regional vorkommenden Tierarten vermittelt und die Grundlagen des Wildtiermanagements vertieft. Es werden besonders Gruppen der Wirbeltiere (u.a. Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere), und der Wirbellosen (bodenlaufende Arthropoden, Gewässerorganismen) behandelt. Dabei steht die Identifizierung der Tierarten (Bestimmungsübungen, Seminare) im Vordergrund, es werden aber auch gängige Erfassungsmethoden (u.a. limnologische Methoden) praktisch geübt. Zudem werden Kenntnisse der Biologie des Organismus, der ökologischen Ansprüche und zu deren Schutz im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und Seminaren vermittelt. Außerdem werden, aufbauend auf den im Teilmodul Ökologie und Wildtiermanagement vermittelten theoretischen Grundlagen, aktuelle Praxisbeispiele des Wildtiermanagement vorgestellt. Vor Ort werden in verschiedenen Naturräumen die Problemfelder identifiziert, Konfliktbereiche analysiert und Lösungswege dargestellt. Außerdem werden verschiedene Managementstrategien vorgestellt.</p>		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz (40%) Medienkompetenz (5%) Methodenkompetenz (5%) Sozialkompetenz (15%) Personalkompetenz (5%)</p>		
Literatur	<p>Anderson, S. H. 1991. Managing our Wildlife Resources. Prentice Hall.          Bährmann / Müller: Bestimmung wirbelloser Tiere.          Sinclair, A.,R.E., Fryxell, J., M., Caughley, G. 2006. Wildlife Ecology, Conservation and Management. Blackwell Verlag.</p> <p>Aktuelle Literatur wird – angepasst an die jeweiligen Praxisbeispiele – vor Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>		
Teilmodul	Jagdbetriebskunde II	K.01.0009.V.PL	
Semester	2		
Verantwortlich	Prof. Dr. Siegfried Rieger		
Dozenten	Prof. Dr. Siegfried Rieger		
ECTS-Credits	2		
SWS	2	Aufwand: 60 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (10h), Übung (10h), Seminar (10h), Selbststudium (30h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	fortlaufend	teil-geblockt x geblockt
Prüfungsform	Klausur 120 min (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen	Jagdbetriebskunde I		
Ziel	<p>Der Student ist befähigt wildbiologische, wildbrethygienische, jagdrechtliche und jagdpraktische Grundlagen im Kontext einer ökosystemorientierten Jagd anzuwenden. In diesem Kontext können die Studierenden sachverständig die Handhabung, Gebrauch und Technik von Jagd- und jagdlich relevanten Waffen nachweisen. Die Studierenden kennen die Vorschriften des Jagdrechts und die für</p>		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Jagdwaffen maßgeblichen Vorschriften des Waffenrechts, soweit sie für die Erteilung des Jagdscheines und die Ausübung der Jagd erforderlich sind. Sie können jagdrechtliche Fragestellungen rechtskonform beurteilen und die Beziehungen zwischen Jagdrecht und Wald- /Naturschutzrecht beurteilen.		
Inhalt	Dieses Modul vermittelt vertiefte Grundlagen über die Biologie und Ökologie der dem Jagdrecht unterliegenden Tierarten und Grundlagen relevanter heimischer Tierarten. Weitere wichtige Themenbereiche sind aktuelle Jagdmethoden, Jagdliche Praxis, Ausbildung und Einsatz von Jagdhunden, Wildkrankheiten, Versorgung und Verwertung erlegten Wildes einschließlich der Wildbrethygiene und Unfallverhütungsvorschriften. Desweiteren werden rechtliche Vorschriften zu Jagdbezirken, Jagdgenossenschaft, Jagdpachtverträgen, Jagdschutz, Erteilung und Versagung des Jagdscheines, Wildschaden und Jagdschaden, unentgeltlicher und entgeltlicher Jagderlaubnis, Jagd- und Schonzeiten, Wildhandel, Jagdwaffen u.a. behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Faches liegt in der Vermittlung der theoretischen Grundlagen zur Waffenkunde und Waffenhandhabung. Anschließend Erlernen der wichtigsten Kenntnisse zur sicheren Handhabung von Jagdwaffen (Lang- und Kurzwaffen) in Kleingruppen (Seminar Übung). Darauf aufbauend Übungen zum Büchschießen (stehender Bock, laufender Keiler), Flintenschießen (Tontaube) und Kurzwaffenschießen in einer Blockveranstaltung und semesterbegleitend an Wochenenden.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Jagdliche Praxis Moderne Jagdstrategien		
Kompetenzen	Fachkompetenz (80%), Methodenkompetenz (20%)		
Literatur			
Teilmodul	Jagdliche Praxis		K.01.0022.Ü.PL
Semester	2		
Verantwortlich	Prof. Dr. Siegfried Rieger		
Dozenten	Prof. Dr. Siegfried Rieger		
ECTS-Credits	3		
SWS	3		Aufwand: 90 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	8		
Lehr- / Lernform	Übung (30h), Projekt (15h), Selbststudium (45h)		Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen	Jagdschein		
Ziel	Die Studierenden besitzen vertieftes, jagdtheoretisches und jagdpraktisches Wissen, um ökosystemgerecht und den jagdbetrieblichen Anforderungen gemäß, zu jagen.		
Inhalt	Praktische Jagdausübung im Lehrjagdrevier. Dabei Vermittlung von ökosystemorientierten Jagdstrategien und jagdhandwerklichem Wissen, Wildbrethygiene, Versorgung und Verwertung von erlegtem Wild. Schriftliche Analyse der jagdlichen Aktivitäten.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Moderne Jagdstrategien		
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (10%) Personalkompetenz (10%)		
Literatur	Hespeler, Bruno (2000): Jagd 2000 plus; nimrod Verlag. Kujaweski, Olgierd (2007): Wildbrethygiene. Wölfel, Helmuth (Hg.) (2003): Bewegungsjagden; Leopold Stocker Verlag. Wölfel, Helmuth (1999): Turbo-Reh und Öko-Hirsch. Leopold Stocker Verlag.		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Boden- und standortkundliche Übungen</b>	<b>M.01.0040</b>		
<b>Semester</b>	<b>2 &amp; 3</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Winfried Riek</b>	<b>Winfried.Riek@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden beherrschen die Praxis der Ansprache und systematischen Einordnung von Waldböden sowie die Ableitung standortsökologischer Kennwerte zum Wasser- und Nährstoffhaushalt. Sie kennen die Grundlagen der bodenkundlichen Probennahme und sind befähigt, Laboranalysen durchzuführen und die Befunde kritisch zu interpretieren. Darüber hinaus können sie mit Hilfe von Vegetationsaufnahmen Aussagen zu den Standortbedingungen ableiten.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Arbeitsbericht</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>5</b>			
Teilmodul	Standorts- und vegetationskundliche Geländeübungen	K.01.0056.Ü.PL		
Semester	2			
Verantwortlich	Prof. Dr. Winfried Riek			
Dozenten	Prof. Dr. Winfried Riek et al.			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	20			
Lehr- / Lernform	Übung (45h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Arbeitsbericht (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, Böden im Gelände anzusprechen und deren standortsökologische Eigenschaften mit Hilfe von Feldmethoden abzuleiten. Darüber hinaus sind sie befähigt, über Vegetationsaufnahmen Aussagen zu den wesentlichen Standortbedingungen zu treffen. Aus den Ergebnissen können Empfehlungen für die Baumartenwahl auf standörtlicher Grundlage ausgesprochen werden.			
Inhalt	Im Rahmen dieser praxisbezogenen Veranstaltung werden Waldstandorte auf unterschiedlichen Ausgangsgesteinen der glazialen Serie in der Umgebung von Eberswalde aufgesucht. Die Studierenden nehmen an Bodenprofilen pedogene und bodenökologische Eigenschaften auf und leiten daraus integrierende Kenngrößen des standörtlichen Wasser- und Nährstoffhaushaltes ab. Hierbei werden sowohl quantitative Kennwerte wie nutzbare Feldkapazität und verfügbarer Basenvorrat als auch qualitative Eigenschaften, wie die Feuchte- und Nährkraftstufe nach der Nomenklatur des Nordostdeutschen Standorterkundungsverfahrens (SEA95) ermittelt. Darüber hinaus wird das Verfahren der flächigen Vegetationsaufnahme und ihrer standortsökologischen Auswertung (mittlere Zeigerwerte, Vegetationstypisierung) erlernt. Die Veranstaltung wird abgerundet durch eine Ganztagesexkursion in das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, wo am Beispiel von ca. 15 unterschiedlichen Waldökosystemtypen Zusammenhänge zwischen Waldbildern, Artvorkommen und Standortseigenschaften vertiefend dargestellt werden.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Kompetenzen	Fachkompetenz (30%) Methodenkompetenz (40%) Sozialkompetenz (15%) Personalkompetenz (15%)		
Literatur	<p>Anders, S.; Beck, W.; Bolte, A.; Hofmann, G.; Jenssen, M.; Krakau, U.-K. &amp; Müller, J. (2002): Ökologie und Vegetation der Wälder Nordostdeutschlands. Verlag Norbert Kessel, Remagen.</p> <p>Arbeitskreis Standortkartierung in der Arbeitsgemeinschaft Forsteinrichtung 2003: Forstliche Standortaufnahme. IHW-Verlag Eching bei München.</p> <p>Dierschke, H. (1994): Pflanzensoziologie. UTB. Stuttgart.</p> <p>Gauer, J., Aldinger, E. 2005: Waldökologische Naturräume Deutschlands – Forstliche Wuchsgebiete und Wuchsbezirke. Mitt. des Vereins für Forstliche Standortskunde und Forstpflanzenzüchtung. Nr.43. Stuttgart.</p> <p>Hofmann, G. (2001): Mitteleuropäische Wald- und Forst-Ökosystemtypen in Wort und Bild. CD-ROM, BLV, München.</p> <p>Riek, W. Stähr, F. 2004: Eigenschaften typischer Waldböden im Nordostdeutschen Tiefland unter besonderer Berücksichtigung von Brandenburg. Eberswalder Forstliche Schriftenreihe. Landesforstanstalt und MLUR (Hrsg.). Eberswalde, Potsdam.</p> <p>SEA 95: Anleitung für die forstliche Standortserkundung im nordostdeutschen Tiefland (Standortserkundungsanleitung). Bände 1-4. Eberswalde. (unveröffentlicht)</p>		
Teilmodul	Bodenkundliches Gelände- & Laborpraktikum	K.01.0015	
Semester	3		
Verantwortlich	Prof. Dr. Winfried Riek		
Dozenten	Prof. Dr. Winfried Riek, Andrea Bruszies		
ECTS-Credits	3		
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	20		
Lehr- / Lernform	Übung (30h), Seminar (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
			<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Arbeitsbericht (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden kennen die praktischen Grundlagen der bodenkundlichen Probenahme und Laboranalytik. Sie sind in der Lage eigenständig Beprobungskonzepte zu erarbeiten, adäquate Laboranalysen auszuwählen, durchzuführen und die Befunde kritisch zu interpretieren. Im Gelände sind sie befähigt, entsprechende Schätzgrößen zur Bodenkennzeichnung aus morphologischen Merkmalen des Bodenprofils abzuleiten.		
Inhalt	Im Gelände werden Verfahren zur Untersuchung von Böden vorgestellt und gemeinsam angewandt. Der Einsatz von Bohr- und Probenahmegeräten wird praktisch erläutert und es werden Fragen der Repräsentativität diskutiert. In Gruppen werden an Bodenschürfen Bodenmerkmale aufgenommen und einfache Feldmessungen zur Ableitung bodenökologischer Kennwerte durchgeführt. Im Anschluss folgt in Gruppen die Entnahme von Bodenproben für die Laboranalysen. Die Einführung in die labortechnischen Geräte als auch die eigene Durchführung bodenphysikalischer und -chemischer Analysen zur Ableitung von Bodenkennwerten, wie Korngrößensummenkurve, Porenvolumen, Bodendichte, pH-Wert, Glühverlust, Kationenaustauschkapazität, Säure- / Basenneutralisationskapazität und Carbonatgehalt schließen sich daran. In Gruppen werden verschiedene Untersuchungsreihen ausgewertet und die bodenkundlichen Laborbefunde gemeinsam vergleichend diskutiert und erörtert. Der Gesamtaussagewert der durchgeführten		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Analysen für die Standortcharakterisierung wird auf der Grundlage aller Gruppenergebnisse und deren Streuung erarbeitet und kritisch diskutiert.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (30%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (20%) Personalkompetenz (20%)	
Literatur	<p>Arbeitskreis Standortkartierung in der Arbeitsgemeinschaft Forsteinrichtung 2003: Forstliche Standortaufnahme. IHW-Verlag Eching bei München.</p> <p>Riek, W., Wolff, B. (2007): Bodenkundliche Indikatoren für die Auswertung der Bodenzustandserhebung im Wald (BZE II). Forschungszentrum Waldökosysteme der Universität Göttingen. Reihe B. Band 74. Göttingen.</p> <p>Schlichting, E., Blume, H.-P., Stahr, K. (1995): Bodenkundliches Praktikum. Pareys Studentexte 81. Berlin, Wien.</p>	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Waldökosystem Management &amp; Analyse</b>	<b>M.01.0015</b>		
<b>Semester</b>	<b>2 &amp; 4</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Pierre Ibisch</b>	<b>Pierre.Ibisch@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden werden befähigt, die Situation von exemplarischen Ökosystemen zu analysieren und und management-orientiert zu interpretieren sowie anzuwenden.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Projektbericht, Klausur 90 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>				
<b>SWS</b>				
Teilmodul	Diagnostische Ökosystemanalyse und Naturschutz	K.01.0018		
Semester	2			
Verantwortlich	Prof. Dr. Pierre Ibisch			
Dozenten	Prof. Dr. Pierre Ibisch			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl				
Lehr- / Lernform	Übung (45h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden werden befähigt, die Situation von exemplarischen Ökosystemen zu analysieren und und managementorientiert zu interpretieren.			
Inhalt	Die Diagnostische Ökosystemanalyse wird als Prozess vorgestellt, der erlaubt vergangene und aktuelle Veränderungen im Ökosystem zu erkennen und kausalanalytisch zu interpretieren. Dabei geht es um das Verständnis systemisch wirkender Mechanismen, die bestimmte Veränderungen antreiben und nicht ohne ein grundlegendes und interdisziplinäres Verständnis unterschiedlichster Prozesse zu analysieren sind (u.a. naturwissenschaftliche, historische, sozioökonomische und politische). Ein methodisches Anliegen ist die Einübung einer geradezu kriminalistischen Frageweise, um Indizien zu sammeln und Hypothesen zur Entstehung sowie zur Wirkung beobachteter ökosystemarer Veränderungen zu formulieren. Konkret geht es um die Anwendung auf lokale Ökosysteme in Nordostbrandenburg, die sich innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten befinden. Die Beschäftigung mit den Ökosystemen umfasst auch die Identifikation und Anwendung von ökosystemaren sowie sozioökonomischen Indikatoren zur Beurteilung etwaiger Veränderungen im System.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen				
Literatur	Ibisch, P.L. & P.R. Hobson (2014): Ecosystem Diagnostics Analysis. In: Ibisch, P.L. & P.R. Hobson (eds.): The MARISCO method: Adaptive Management of vulnerability and RISK at CONservation sites. A guidebook for risk-robust, adaptive, and ecosystem-based conservation of biodiversity. Centre for Econics and Ecosystem Management,			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Eberswalde (ISBN 978-3-00-043244-6). 56-64.		
<b>Teilmodul</b>	<b>Dendroökologie</b>	<b>K.01.0018</b>	
Semester	2		
Verantwortlich	Prof. Dr. Harald Schill		
Dozenten	Prof. Dr. Harald Schill		
ECTS-Credits	3		
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	10		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (10h), Selbststudium (60h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage Funktionszusammenhänge pflanzenphysiologischer und genetischer Grundlagen zu erkennen.		
Inhalt	Physiologie der Pflanzen am Beispiel des Kohlenstoff- und Wasserhaushaltes; angewandte Genetik der Gehölze		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (90%) Methodenkompetenz (10%)		
Literatur	Fiedler, H.J.; Tranquilli, W. (1992): Physiologie und Ökologie der Gehölze; G. Fischer, Jena Hattemer, H. H.; Bergmann, E.; Ziehe (1993): Einführung in die Genetik für Studierende der Forstwissenschaft. Sauerländer's Verlag, Frankfurt a.M. Larcher, W. (1994): Ökophysiologie der Pflanzen. E.Ulmer Verlag, Stuttgart; Raven, P. et al. (2005): Biologie der Pflanzen, Walter de Gruyter, Berlin; Lyr, H.		
<b>Teilmodul</b>	<b>Angewandte Ökologie</b>	<b>K.01.0048.Pj.PL</b>	
Semester	4		
Verantwortlich	Prof. Dr. Andreas Linde		
Dozenten	Prof. Dr. Andreas Linde et al.		
ECTS-Credits	3		
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	20		
Lehr- / Lernform	Vorlesung (5h), Übung (20h), Projekt (20h), Selbststudium (45h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, ein Waldökosystem mit wissenschaftlichen Methoden zu erfassen und die Aufnahmeergebnisse zu analysieren. Sie erwerben anwendungsbereite Kenntnisse der wichtigsten Methoden zur Erfassung der Vegetation, der Bodenlebewesen, des Bestandes sowie der Standortfaktoren. Sie sind		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	in der Lage, auf der Basis der Freilanduntersuchungen das Waldökosystem zu beschreiben und konkrete forstliche Handlungsempfehlungen abzuleiten.	
Inhalt	Die Studierenden werden mit den Methoden der angewandten Ökologie in Bezug auf die Untersuchung von Waldökosystemen vertraut gemacht. Dies erfolgt mit Bezug auf anwendungsrelevante Kenntnisse, z.B. im Waldbau. Methoden der Vegetationsaufnahme, der Erfassung von bestimmten Tiergruppen, der Bestandes- sowie der Standortsansprache werden vorgestellt und von den Studenten auf Versuchsflächen durchgeführt. Die Freilanduntersuchungen erfolgen über einen Zeitraum von drei Monaten. Die Studierenden erarbeiten einen Abschlussbericht, der neben den Ergebnissen der Erhebungen und deren Diskussion konkrete Handlungsempfehlungen enthält.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (30%) Medienkompetenz (5%) Methodenkompetenz (30%) Sozialkompetenz (25%) Personalkompetenz (10%)	
Literatur	Mühlenberg, Freilandökologie, UTB Taschenbuch.	



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Spezialisierungsmodul I</b>	<b>M.01.0039</b>		
<b>Semester</b>	<b>3</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Studiengangsleitung</b>			
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden qualifizieren sich individuell je nach beruflichem Interesse durch die selbstständige Auswahl eines freien Wahlpflichtmoduls. Die eigenverantwortliche Auswahl gestattet die persönliche Profilierung im Kontext der definierten Ausbildungsziele und Berufsqualifizierung des Studienganges Forstwirtschaft.</b>			
<b>Prüfungsform</b>				
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>6</b>			
Teilmodul	Spezialisierungsmodul I	K.01.0055		
Verantwortlich	Studiengangsleitung			
Dozenten				
ECTS-Credits	6			
SWS	6	Aufwand: 180 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Projekt (90h), Selbststudium (90h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt

**Prüfungsleistung**

Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden qualifizieren sich individuell je nach beruflichem Interesse durch die selbstständige Auswahl eines freien Wahlpflichtmoduls. Die eigenverantwortliche Auswahl gestattet die persönliche Profilierung im Kontext der definierten Ausbildungsziele und Berufsqualifizierung des Studienganges Forstwirtschaft..	
Inhalt	<p>Die Inhalte des Moduls variieren je nach individueller Auswahl. Gewählt werden kann fallweise zwischen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Modulen, die von Dozenten des Fachbereichs für Wald und Umwelt zusätzlich, ein- oder ggf. mehrmalig, nach gesonderter Ankündigung durch die Studiengangsleitung angeboten werden.</li> <li>&gt; Modulen, die in anderen Fachbereichen der Fachhochschule Eberswalde angeboten werden und Studierenden des Fachbereiches für Wald und Umwelt zugänglich sind.</li> <li>&gt; Modulen die an auswärtigen Hochschulen angeboten werden und Studierenden des Fachbereiches für Wald und Umwelt zugänglich sind.</li> </ul> <p>Es können sowohl deutsch- als auch englischsprachige Module als freies Wahlpflichtmodul angewählt werden.</p>	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen		
Literatur	Fallweise unterschiedlich	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Phytopathologie, Waldschäden und Monitoring</b>	<b>M.01.0024</b>		
<b>Semester</b>	<b>3, 4 &amp; 6</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Curt Majunke</b>	<b>Curt.Majunke@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Teilnehmer werden befähigt, Waldschäden zu erkennen und gutachtlich zu beschreiben. Sie werden befähigt grundlegende biotische und abiotisch Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge von Pflanzenkrankheiten zu erkennen und Verfahren des Umweltmonitoring anzuwenden.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 90 min</b>			
<b>ECTS-Credits</b>				
<b>SWS</b>				
Teilmodul	Waldschadensdiagnostik	K.01.0317		
Semester	3			
Verantwortlich	Prof. Dr. Curt Majunke			
Dozenten	Prof. Dr. Curt Majunke			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl				
Lehr- / Lernform	Übung (30h), Seminar (30h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Teilnehmer werden befähigt, Waldschäden die auf meteorogene, anthropogene und biotische Ursachen zurückzuführen sind, zu erkennen und gutachtlich zu beschreiben.			
Inhalt	Im Mittelpunkt steht die Erkennung von Waldschäden durch meteorologische und klimatische Wirkungen (besonders Sturm, Schnee, Dürre), anthropogene Einwirkungen (besonders Immissionen/Nährstoffimbancen, Maschineneinsatz, Meliorationsarbeiten) und biotisch bedingte Waldschäden (besonders durch Wirbeltiere, Insekten und Mikroorganismen) auf der Grundlage von Feldmerkmalen. Weiterhin werden Kenntnisse zur fachgerechten Entnahme von Untersuchungsmaterial und Dokumentation relevanter Informationen zur Schadensentstehung und zum Schadensverlauf vermittelt.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%), Methodenkompetenz (30%)			
Literatur	Altenkirch, W., Majunke, C., Ohnesorge, B.: Waldschutz auf ökologischer Grundlage. Eugen Ulmer, 2002. Hartmann, G., Nienhaus, F., Butin, H.: Farbatlas Waldschäden. 3. Aufl. Eugen Ulmer, 2007.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Teilmodul</b>	<b>Allgemeine Phytopathologie und Umweltmonitoring</b>	<b>K.01.0032.V.PL</b>		
Semester	3			
Verantwortlich	Prof. Dr. Harald Schill			
Dozenten	Prof. Dr. Harald Schill, Prof. Dr. Barbara Wolff			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	10			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (10h), Selbststudium (60h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende biotische und abiotisch Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge von Pflanzenkrankheiten zu erkennen und Verfahren des Umweltmonitoring anzuwenden.			
Inhalt	Dieses Modul beinhaltet die folgenden Themen: biotische Krankheitsursachen, Schwerpunkt Immissionen; biotische Krankheitserreger, Schwerpunkt Pilze; Wirt-Parasit Beziehungen Infektketten; Wundreaktion bei Pflanzen; Symptomatologie; Verfahren und Methoden des Umweltmonitoring insbesondere in Wäldern.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)			
Literatur	Gäumann, E. (1951): Pflanzliche Infektionslehre. Verlag Birkhäuser, Basel. Hoffmann, G. et al. (1976): Lehrbuch der Phytomedizin. Verlag P. Parey, Hamburg und Berlin. Schwerdtfeger, F. (1981): Waldkrankheiten. Verlag P. Parey, Hamburg und Berlin.			
<b>Teilmodul</b>	<b>Angewandte forstliche Phytopathologie</b>	<b>K.01.0047.V.PL</b>		
Semester	4			
Verantwortlich	Prof. Dr. Curt Majunke			
Dozenten	Dr. Paul Heydeck, Prof. Dr. Curt Majunke			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	50			
Lehr- / Lernform	Vorlesung (20h), Übung (15h), Seminar (10h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Teilnehmer werden befähigt, forstlich wichtige Pilzarten (Gruppen) zu kennen, ihre ökologische und wirtschaftliche Bedeutung zu ermitteln, Befallssymptome der Schaderreger zu beurteilen sowie Vorbeugungs-, Überwachungs- und Bekämpfungsmaßnahmen sachgerecht durchzuführen.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Inhalt	In den Lehrveranstaltungen werden wichtige Baumkrankheiten, Symptomanalysen und Diagnostik mikrobieller Pathogene (einschl. Differentialdiagnose) behandelt. Es erfolgt die Darstellung der Lebensweise wichtiger Krankheitserreger (Blatt- und Nadelerkrankungen; pilzliche Schaderreger an Blüten, Samen und Keimlingen; Knospen- und Trieberkrankungen; Rindenkrankheiten; Welkeerkrankungen und Tracheomykosen; Wurzel- und Stammfäulen; Holzverfärbungen). Weiterhin werden Informationen zur Erkennung von Baumkrankheiten (Ansprechen von Symptomen) und Bestimmung der Krankheitserreger (Okular diagnose und mikromorphologische Determination) vermittelt. Die Darstellung der Lebensweise wichtiger Schaderreger und das Studium der Schadwirkung dient zur Bewertung der Relevanz ausgewählter Taxa. Vermittelt werden Kenntnisse für Gegenmaßnahmen.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)		
Literatur	<p>Altenkirch, W., Majunke, C., Ohnesorge, B.: Waldschutz auf ökologischer Grundlage. Eugen Ulmer, 2002.</p> <p>Butin, H.: Krankheiten der Wald- und Parkbäume. Diagnose - Biologie - Bekämpfung. 3. Aufl., Stuttgart, New York: Thieme Verlag, 1996.</p> <p>Hartmann, G.; Nienhaus, F.; Butin, H.: Farbatlas Waldschäden. Stuttgart: Ulmer Verlag, 2007.</p> <p>Nienhaus, F., Butin, H., Böhmer, B.: Farbatlas Gehölzkrankheiten. Stuttgart: Ulmer Verlag, 1992.</p>		
Teilmodul	Spezieller Waldschutz	K.01.0070.Ü.PL	
Semester	6		
Verantwortlich	Prof. Dr. Curt Majunke		
Dozenten	Prof. Dr. Curt Majunke		
ECTS-Credits	3		
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	25		
Lehr- / Lernform	Übung (20h), Seminar (25h), Selbststudium (45h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
Prüfungsform	Klausur 90 min (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Teilnehmer werden befähigt, in Leitungsfunktionen planungstechnisch aus der Sicht des Waldschutzes auf schwere Waldschäden zu reagieren.		
Inhalt	Vermittlung praktischer Handlungsoptionen bei Erwartung, Eintritt und Nachbereitung schwerer Waldschäden. Dazu gehören u.a.: Waldbrände, Sturm- und Schneekatastrophen. Desweiteren werden Kenntnisse zur Praxis der Kontrolle von Massenvermehrungen blatt- und nadelfressender Insektenarten, Organisation der Durchführung von Bekämpfungskampagnen gegen Waldschädlinge aller Art vermittelt. Aufbauend auf die Kenntnisse der Kursteilnehmer werden weiterführend Erkennungsmerkmale für Waldschäden behandelt. Die Kursteilnehmer erarbeiten unter Anleitung in Gruppen Konzeptionen zur Sanierung geschädigter Waldgebiete und präsentieren diese in Form eines Vortrages.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (65%) Medienkompetenz (5%) Methodenkompetenz (5%)		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Sozialkompetenz (20%) Personalkompetenz (5%)
Literatur	<p>Altenkirch, W.; Majunke, C.; Ohnesorge, B.: Waldschutz auf ökologischer Grundlage. Eugen Ulmer, 2002.</p> <p>Butin, H.: Krankheiten der Wald- und Parkbäume. Diagnose - Biologie - Bekämpfung. 3. Aufl., Stuttgart, New York: Thieme Verlag, 1996.</p> <p>Hartmann, G.; Nienhaus, F.; Butin, H.: Farbatlas Waldschäden. Stuttgart: Ulmer Verlag, 2007.</p> <p>König, H.-C.: Waldbrandschutz - Kompendium für Forst und Feuerwehr. 2007.</p> <p>Nienhaus, F.; Butin, H.; Böhmer, B.: Farbatlas Gehölzkrankheiten. Stuttgart: Ulmer Verlag, 1992.</p>

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Spezialisierungsmodul II</b>	<b>M.01.0051</b>		
<b>Semester</b>	<b>4</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Studiengangsleitung</b>			
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden qualifizieren sich individuell je nach beruflichem Interesse durch die selbstständige Auswahl eines freien Wahlpflichtmoduls. Die eigenverantwortliche Auswahl gestattet die persönliche Profilierung im Kontext der definierten Ausbildungsziele und Berufsqualifizierung des Studienganges Forstwirtschaft.</b>			
<b>Prüfungsform</b>				
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>6</b>			
Teilmodul	Spezialisierungsmodul II	K.01.0069		
Verantwortlich	Studiengangsleitung			
Dozenten				
ECTS-Credits	6			
SWS	6	Aufwand: 180 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung			
Lehr- / Lernform	Projekt (90h), Selbststudium (90h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt

Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden qualifizieren sich individuell je nach beruflichem Interesse durch die selbstständige Auswahl eines freien Wahlpflichtmoduls. Die eigenverantwortliche Auswahl gestattet die persönliche Profilierung im Kontext der definierten Ausbildungsziele und Berufsqualifizierung des Studienganges Forstwirtschaft.			
Inhalt	Die Inhalte des Moduls variieren je nach individueller Auswahl. Gewählt werden kann fallweise zwischen: > Modulen, die von Dozenten des Fachbereichs für Wald und Umwelt zusätzlich, ein- oder ggf. mehrmalig, nach gesonderter Ankündigung durch die Studiengangsleitung angeboten werden. > Modulen, die in anderen Fachbereichen der Fachhochschule Eberswalde angeboten werden und Studierenden des Fachbereiches für Wald und Umwelt zugänglich sind. > Modulen die an auswärtigen Hochschulen angeboten werden und Studierenden des Fachbereiches für Wald und Umwelt zugänglich sind. Es können sowohl deutsch- als auch fremdsprachige Module als freies Wahlpflichtmodul angewählt werden.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen				
Literatur	Fallweise unterschiedlich			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Anwendung geographischer Informationssysteme</b>	<b>M.01.0042</b>		
<b>Semester</b>	<b>4 &amp; 6</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Jan-Peter Mund</b>	<b>Jan-Peter.Mund@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<p><b>Die Studierenden sind in der Lage die Leistungsfähigkeit sowie ertragskundlich und waldbaulich relevante Bestandes- und Strukturparameter von Rein- und Mischbeständen zu ermitteln. Repräsentative Stichprobenverfahren können selbständig geplant, durchgeführt und analysiert werden. Die Studierenden wenden hierbei auch geographische Informationssysteme an und sind in der Lage mit forstlichen Messgerätschaften umzugehen. Auf Grundlage der Inventurergebnisse können mittelfristige waldbauliche Behandlungsoptionen wie auch langfristige waldbauliche Planungsstrategien entwickelt, simuliert und bewertet werden.</b></p>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Protokoll, Projektbericht</b>			
<b>ECTS-Credits</b>	<b>6</b>			
<b>SWS</b>	<b>4</b>			
Teilmodul	Übungen zur Waldwachstumskunde und Waldinventur unter Anwendung geographischer Informationssysteme	K.01.0058		
Semester	4			
Verantwortlich	Prof. Dr. Martin Guericke			
Dozenten	Prof. Dr. Martin Guericke, Prof. Dr. Barbara Wolff, Prof. Dr. Jan-Peter Mund			
ECTS-Credits	3			
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	50			
Lehr- / Lernform	Übung (30h), Selbststudium (60h)	Modultyp		
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Protokoll (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	<p>Die Studierenden sind in der Lage die Leistungsfähigkeit sowie ertragskundlich und waldbaulich relevante Bestandes- und Strukturparameter von Rein- und Mischbeständen zu ermitteln. Repräsentative Stichprobenverfahren können selbständig geplant, durchgeführt und analysiert werden. Die Studierenden wenden hierbei geographische Informationssysteme an und sind in der Lage mit forstlichen Messgerätschaften umzugehen. Auf Grundlage der Inventurergebnisse können mittelfristige waldbauliche Behandlungsoptionen wie auch langfristige waldbauliche Planungsstrategien entwickelt, simuliert und bewertet werden.</p>			
Inhalt	<p>Einweisung und praktischer Umgang mit forstlichen Aufnahme- und Messgerätschaften zur zahlenmäßigen Erfassung von Bestandes- und Strukturparametern. Verbale Bestandesansprachen von unterschiedlich strukturierten Rein- und Mischbeständen sowie Bonitierung derselben mit Hilfe verschiedener Ertragstafelmodelle. Anwendung waldwachstumskundlicher Untersuchungsmethoden zur Alters- und Zuwachsermittlung, Vorratsschätzung, Erfassung von Kronenparametern sowie der Wertansprache stehender Bestände. Praktische Durchführung von Forsttaxationen und Waldinventuren mit unterschiedlichen Fragestellungen auf Grundlage repräsentativer Stichprobenverfahren (Probekreisverfahren, Abstandsverfahren und</p>			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Winkelzählprobe). Anwendung geographischer Informationssysteme bei der Planung und Umsetzung von Stichprobeninventuren und der Aufnahme von Einzelplots. Datenaufbereitung und statistische Datenanalyse (deskriptive Statistik). Darauf aufbauend Entwicklung, Bewertung und beispielhaften Umsetzung von waldbaulichen Behandlungsstrategien (Nutzungs- und Walderneuerungsstrategien).		
Weiterführende Wahlpflichtmodule	Waldökosystemmanagement und –analyse Waldbau und Ökonomie		
Kompetenzen	Fachkompetenz (40%) Methodenkompetenz (40%) Sozialkompetenz (10%) Personalkompetenz (10%)		
Literatur	Akca, A. 2001: Waldinventur. J.D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt am Main, 193S. Duchiron, M.-S. (2000): Strukturierte Mischwälder, eine Herausforderung für den Waldbau unserer Zeit. Parey Buchverlag im Blackwell Verlag, 256 S. ISBN: 3-8263-3269-5. Pretzsch, H. (2002): Grundlagen der Waldwachstumsforschung, Parey Buchverlag im Blackwell Verlag, 378 S. ISBN: 3-8263-3223-7. Röhrig, E., Bartsch, N. u. v. Lüpke, B. (2006): Waldbau auf ökologischer Grundlage, 479 S. ISBN: 3-8252-8310-0 Zöhner, F. 1980: Forstinventur. Pareys Studentexte 26; 207 S.		
<b>Teilmodul</b>	<b>GIS Vertiefung</b>	<b>K.01.0035</b>	
Semester	6		
Verantwortlich	Prof. Dr. Jan-Peter Mund		
Dozenten	Prof. Dr. Jan-Peter Mund		
ECTS-Credits	3		
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester	
Max. Teilnehmerzahl	24		
Lehr- / Lernform	Übung (30h), Selbststudium (60h)	Modultyp	
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt
		<input type="checkbox"/> geblockt	
Prüfungsleistung	Projektbericht (50%)		
Teilnahmevoraussetzungen			
Ziel	Die Studierenden sind befähigt, Geodaten und moderne Geodateninfrastrukturen für praxisrelevante forstwirtschaftliche Fragestellungen anhand konkreter forstlicher Fallbeispiele anzuwenden. Die Studierenden erlernen moderne digitale Methoden der Datenerfassung und räumlichen Analyse.		
Inhalt	Die Studierenden bearbeiten eine komplexe forstwirtschaftliche Fragestellung in Form einer Projektarbeit unter Verwendung von modernen Geodateninfrastrukturen und mittels Methoden und Werkzeugen der Geoinformatik. Entsprechend der Fragestellung werden raumbezogenen Daten eigenständig erhoben, analysiert und anschließend für einfache Entscheidungsunterstützungssysteme verwendet.		
Weiterführende Wahlpflichtmodule			
Kompetenzen	Fachkompetenz (60%) Medienkompetenz (20%) Methodenkompetenz (20%)		
Literatur	Bartelme, N. (2005): Geoinformatik - Modelle, Strukturen, Funktionen. Springer. Bill, R. 2010: Grundlagen der Geo-Informationssysteme Campbell, J.B. (2007): Introduction to Remote Sensing. Guilford Press, New, York. Ehlers, M. & Schiewe, J. 2012: Geoinformatik Jones, H. G. & Vaughan, R. A. 2010: Remote Sensing of Vegetation: Principles,		



**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Techniques, and Applications

Kappas, M. 2012: Geographische Informationssysteme (GIS): 2. Auflage - Neubearbeitung 2012 (Das Geographische Seminar)

Koch, A. Bill, R. & Donaubaue, A. 2013: Geoinformationssysteme 2013: Beiträge zum 18. Münchner Fortbildungsseminar

Mahboob, J. 2011: Remote sensing and gis application in forest inventory: sustainable forest management using Geo-informatics

Rees, H. G. 2013: Physical Principles of Remote Sensing

Ergänzend wird zu Beginn des Kurses eine aktualisierte Literatur- und Geodatenliste zur Verfügung gestellt.

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Übungen zur Waldnutzung</b>	<b>M.01.0020</b>		
<b>Semester</b>	<b>4 &amp; 6</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Michael Mussong</b>	<b>Michael.Mussong@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden sind mit technischen und planerischen Aspekten relevanter Waldarbeiten vertraut und besitzen praktische Kenntnisse über Planung, Bau und Instandhaltung von Wirtschafts- und Erholungswegen im Wald.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Protokoll, Projektbericht</b>			
<b>ECTS-Credits</b>				
<b>SWS</b>				
<b>Teilmodul</b>	<b>Übungen zur Waldarbeit</b>	<b>K.01.0027.Ü.PL</b>		
<b>Semester</b>	4			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Mussong			
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michael Mussong			
<b>ECTS-Credits</b>	3			
<b>SWS</b>	3	Aufwand: 90 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	17			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Übung (30h), Seminar (15h), Selbststudium (45h)	Modultyp		
<b>Sprache</b>	Deutsch	x fortlaufend	teil-geblockt	geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Protokoll (50%)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	Die Studierenden sind mit technischen und planerischen Aspekten relevanter Waldarbeiten vertraut.			
<b>Inhalt</b>	Bestandesbegründung und -pflege, Holzernteplanung, Zeit- und Leistungsermittlung; Maschinen- und Arbeitskostenkalkulation; Gefährdungsanalyse; Qualitätssicherung.			
<b>Weiterführende Wahlpflichtmodule</b>				
<b>Kompetenzen</b>	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (25%) Sozialkompetenz (25%)			
<b>Literatur</b>	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
<b>Teilmodul</b>	<b>Walderschliessung und ländlicher Wegebau</b>	<b>K.01.0046</b>		
<b>Semester</b>	4			
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Michael Mussong			
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Michael Mussong			
<b>ECTS-Credits</b>	3			
<b>SWS</b>	3	Aufwand: 90 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	17			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Seminar (15h) Übung (30h) Selbststudium (45h)	Modultyp		

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden besitzen praktische Kenntnisse für einen angepassten Waldwegebau und sind in der Lage eine Projektarbeit zu erstellen.			
Inhalt	Praktische Einzelplanung: Projektierung eines LKW-fähigen Waldfahrweges.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (25%) Sozialkompetenz (25%)			
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben			
Teilmodul	Wald- und Landschafterschließung zur Erholungsnutzung			K.01.0060
Semester	6			
Verantwortlich	Prof. Dr. Michael Mussong			
Dozenten	Prof. Dr. Michael Mussong, Prof. Dr. Jan-Peter Mund			
ECTS-Credits	3			
SWS	3	Aufwand: 90 h / Semester		
Max. Teilnehmerzahl	17			
Lehr- / Lernform	Seminar (15h), Übung (30h), Selbststudium (45h)			Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektbericht (50%)			
Teilnahmevoraussetzungen				
Ziel	Die Studierenden besitzen die für die Planung von erholungsrelevanter Erschließungsinfrastruktur erforderlichen Grundkenntnisse und können diese in konkreten Maßnahmen umsetzen.			
Inhalt	Praktische General- und Einzelplanung: Projektierung einer Erschließungsmaßnahme für Erholungszwecke.			
Weiterführende Wahlpflichtmodule				
Kompetenzen	Fachkompetenz (50%) Methodenkompetenz (25%) Sozialkompetenz (25%)			
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

<b>Modul</b>	<b>Umweltrecht und Zertifizierung</b>	<b>M.01.0043</b>		
<b>Semester</b>	<b>6</b>			
<b>Modulkoordinator</b>	<b>Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng</b>	<b>Klaus.Guenther-Dieng@hnee.de</b>		
<b>Status</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>			
<b>Ziel</b>	<b>Die Studierenden kennen Wesen und Bestandteile des Umweltrechts und insbesondere die Einordnung und Inhalte der vertieft zu behandelnden Bereiche des Naturschutzrechts. Sie kennen die Umweltprüfverfahren der UVP und der FFH-Verträglichkeitsprüfung und deren Bedeutung für raumbedeutsame Projekte und Pläne sowie entsprechende Verfahrensabläufe, Bewertungsmethoden und Kompensationsmassnahmen. Die Studierenden kennen im Unterschied zum staatlichen Ordnungsrecht wirtschaftlich orientierten Ansatz der (Wald)Zertifizierung und deren am weitestens verarbeiteten Systeme und deren Unterschiede.</b>			
<b>Prüfungsform</b>	<b>Klausur 90 min, Projektpräsentation, Referat</b>			
<b>ECTS-Credits</b>				
<b>SWS</b>				
<b>Teilmodul</b>	Naturschutzrecht	K.01.0053.V.PL		
<b>Verantwortlich</b>	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng			
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng			
<b>ECTS-Credits</b>	3			
<b>SWS</b>	2	Aufwand: 90 h / Semester		
<b>Max. Teilnehmerzahl</b>	keine Begrenzung			
<b>Lehr- / Lernform</b>	Vorlesung (20h), Übung (25h), Selbststudium (30h)	Modultyp		
<b>Sprache</b>	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend	<input type="checkbox"/> teil-geblockt	<input type="checkbox"/> geblockt
<b>Prüfungsform</b>	Klausur 90 min (50%)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
<b>Ziel</b>	Die Studenten vermögen das Wesen und die Bedeutung des Naturschutzrecht und dessen Instrumente auf der Rechtsgrundlage des Bundesnaturschutzgesetzes und der Landesnaturschutzgesetze, insbesondere in ihren Bezügen zum Wald, zu verstehen und anzuwenden.			
<b>Inhalt</b>	Das Modul umfasst folgende Bereiche: Einführende Betrachtungen zum Umwelt- und Naturschutzrecht, Begriffe und Definitionen, Umweltbeobachtung, Landschaftsplanung, Allgemeiner Schutz von Natur und Landschaft (Eingriffsregelung), Schutz, Pflege und Entwicklung bestimmter Teile von Natur und Landschaft, Baumschutz, Schutz und Pflege wild lebender Tier- und Pflanzenarten, Erholung in Natur und Landschaft, Mitwirkung von Vereinen, Waldwirtschaft und Naturschutz. In die Erläuterungen werden in angemessenem Umfang aktuelle geeignete Rechtsfälle auf der Grundlage der Rechtsprechung einbezogen.			
<b>Weiterführende Wahlpflichtmodule</b>				
<b>Kompetenzen</b>	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (30%)			
<b>Literatur</b>	Erich Gassner/Michael Heugel Das neue Naturschutzrecht ,2010 Naturschutzrecht. dtv-Taschenbücher Beck Texte (5528), 12. Auflage Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Kommentar Stand 2011, Beck Juristischer			

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

	Verlag	
<b>Teilmodul</b>	<b>Umwelt-/FFH-Verträglichkeitsprüfung</b>	<b>K.01.0059.V.PL</b>
Verantwortlich	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng	
Dozenten	Prof. Dr. Klaus Günther-Dieng	
ECTS-Credits	3	
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	keine Begrenzung	
Lehr- / Lernform	Seminar (30h), Selbststudium (60h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Projektpräsentation (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Ziel	Die Studierenden sind in der Lage die Rechtsmäßigkeit einer UVP und FFH-Verträglichkeitsprüfung getrennt nach Schutzgütern, sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht, zu beurteilen und qualifizierte Stellungnahmen zu formulieren.	
Inhalt	Die Methodik einer UVP und FFH-Verträglichkeitsprüfung wird unter Zuhilfenahme von Planungsmaterial eines raumbedeutsamen Verfahrens erläutert; die Pläne werden dabei Schritt für Schritt erläutert und die Ergebnisse kritisch hinterfragt. Die Teilnehmerinnen tragen abschnittsweise UVP und FFH Prüfung in Gruppenreferaten vor.	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (70%) Methodenkompetenz (20%) Sozialkompetenz (10%)	
Literatur	Dirk Bernotat , Arnd Winkelbrandt , Erich Gassner, UVP und strategische Umweltprüfung, 5. Aufl. 2009 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Kommentar Stand 2011, Beck Juristischer Verlag Johann Köppel, Wolfgang Peters, Wolfgang Wende Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung Naturschutzrecht. dtv-Taschenbücher Beck Texte (5528), 12. Auflage Stelzer, Volker, Bewertungen im Umweltschutz und Umweltrecht, 2012 UVPG, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Kommentar Hoppe, Werner; Fortgef. v. Martin Beckmann	
<b>Teilmodul</b>	<b>Zertifizierung von Wäldern</b>	<b>K.01.0336</b>
Verantwortlich	Prof. Dr. Tobias Cremer	
Dozenten	Prof. Dr. Tobias Cremer, Prof. Dr. Michael Mussong	
ECTS-Credits	3	
SWS	2	Aufwand: 90 h / Semester
Max. Teilnehmerzahl	25	
Lehr- / Lernform	Vorlesung (10h), Seminar (20h), Selbststudium (60h)	Modultyp
Sprache	Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/> fortlaufend <input type="checkbox"/> teil-geblockt <input type="checkbox"/> geblockt
Prüfungsform	Referat (50%)	
Teilnahmevoraussetzungen	Holznutzung I und II	

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Forstwirtschaft (B.Sc.)**  
*gültig ab Wintersemester 2016/17*

Ziel	Die Studierenden kennen relevante Zertifizierungssysteme, können diese bewerten und im praktischen Betrieb anwenden	
Inhalt	In diesem Modul werden die wichtigsten Zertifizierungssysteme, ihre Geschichte und aktuelle Verbreitung in Deutschland vorgestellt. Die Unterschiede zwischen den Systemen hinsichtlich Grundsätzen, Organisation, Kosten werden in Gruppenarbeiten herausgearbeitet. Eine Testzertifizierung wird vorbereitet und beispielhaft an einem konkreten Forstbetrieb durchgeführt und analysiert	
Weiterführende Wahlpflichtmodule		
Kompetenzen	Fachkompetenz (40%), Methodenkompetenz (60%)	
Literatur	Homepages von FSC und PEFC: <a href="http://www.fsc-deutschland.de">http://www.fsc-deutschland.de</a> ; <a href="https://pefc.de/">https://pefc.de/</a>	